

Staufer Kurier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 19 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 11. Mai 2006

Nicht großflächige Getränkemarkte bis zu maximal 800 Quadratmeter Verkaufsfläche sind künftig in Gewerbe- und Industriegebieten zulässig

Zentrenkonzept soll zum Wohl der Innenstadt fortgeschrieben werden

(red) Das Zentrenkonzept, mit dem der Einzelhandel in der Waiblinger Innenstadt und in den Ortsteilen gestärkt werden soll, soll fortgeschrieben werden. Zum einen sollen künftig nicht großflächige – also bis maximal 700 Quadratmeter bzw. allerhöchstens 800 Quadratmeter Verkaufsfläche – Getränkemarkte in Gewerbe- und Industriegebieten grundsätzlich zulässig sein. Nicht zugelassen werden sollen hingegen im Randbereich Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke. Außerdem soll ein Sammel-Änderungsbebauungsplan für die Waiblinger Gewerbe- und Industriegebiete aufgestellt werden.

Stadtrat Dr. Kasper erklärte, er habe die Stringenz, mit der das Konzept bisher verfolgt worden sei, bedauert, deshalb werde er zustimmen – trotzdem vermisse er die grundsätzliche Diskussion ums Zentrenkonzept. Er plädierte für mehr Flexibilität bei der Handhabung. Getränke würden nun mal kostenweise eingekauft. Dass jetzt klare Rechtsverhältnisse geschaffen werden, sei richtig. Baudezernentin Birgit Priebe meinte, die beabsichtigte Änderung sei der richtige Ansatz: „Wenn's nicht mehr funktioniert, muss modifiziert werden.“ Der Misstand sei erkannt worden, werde geändert, ohne Erhaltungswertes zu verändern.

Dass er grundsätzlich hinter dem Zentrenkonzept stehe, erklärte Stadtrat Riedel. Abweichungen müssten deshalb definiert werden. Im Wissen, dass es nicht möglich sei, in der historischen Waiblinger Innenstadt großflächigen Einzelhandel anzusiedeln, habe er sich dafür verkämpft, dies am Alten Postplatz zu ermöglichen. Er tue sich deshalb schwer, weil nicht großflächiger Einzelhandel möglich sei und Läden mit 1 500 Quadratmeter Verkaufsfläche sowieso per Gesetz erst Recht ins Gewerbegebiet gehörten und nicht ins Zentrum. Diese Argumentation könne er aber nicht nach außen

kommunizieren. Ein weiterer Punkt, mit dem er sich schwer tue, sei, dass Fitnesszentren, Bowling-Anlagen, Kulturvereine mit Tanz oder Tanzsportvereine, die seiner Meinung nach in Gewerbegebieten richtig angesiedelt seien, dort nicht zugelassen seien.

Ähnlich argumentierte Stadtrat Fazio. Auch er forderte eine Grundsatzdebatte zum Zentrenkonzept und regte an, die Diskussion auch mit den Nachbar-Kommunen im Planungsverband Unteres Remstal zu führen. Er sah sich in der Verpflichtung, gewisse Entwicklungen in der Stadt durch das Konzept zu festigen. Dass sich Vereine nicht in Gewerbe- beziehungsweise Industriegebieten ansiedeln sollen, damit tat er sich „sehr, sehr schwer“. Mit dem geplanten Abriss der Häckermühle müssten die Vereine neu untergebracht werden.

Baudezernentin Priebe machte darauf aufmerksam, dass durch den Aufstellungsbeschluss alle Bebauungspläne unter die Lupe genommen werden sollen. Genau das, was Stadtrat Fazio fordere, nämlich den richtigen Standort für die Vereine zu finden, sei damit beabsichtigt. Sie machte das am Beispiel der ausländischen Vereine deutlich: „Die Stadtver-

Ausschlaggebend für die jüngste Debatte ist ein Antrag gewesen, einen Getränkemarkt in Waiblingen-Neustadt anzusiedeln. Peter Mauch, der Leiter des Referats Stadtentwicklung, hat am Dienstag, 2. Mai 2006, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr erklärt, dass, wenn der Getränkemarkt in Neustadt gemessen werde, dies einheitlich geregelt werden müsse. Er erinnerte an das ursprüngliche Motiv, das dem Zentrenkonzept zugrunde liege, nämlich zu Fuß einkaufen zu können. Selbstverständlich sei, dass Getränke mit dem Auto geholt würden. Deshalb sollten Getränkemarkte zugelassen werden.

Wahrung hat lange dafür gekämpft, sie in der Fronackerstraße unterzubringen.“ Eine andere Entscheidung wäre einfacher gewesen. Oberbürgermeister Andreas Hesky sagte, wenn's nicht geklappt hätte, hätte eben weiter gesucht werden müssen. Er bat, nicht „Tür und Tor“ zu öffnen. Entweder es werde Stadtplanung betrieben, „dann müssen wir uns auch daran halten“. Er rief ab von „wachweichen“ Definitionen. Das führe zu Verunsicherungen.

Weil das Zentrenkonzept so wichtig sei, deshalb sei es auch Bestandteil des Stadtentwicklungsplans, darauf machte Stadträtin Künzel aufmerksam. Bestimmte Einrichtungen in Gewerbe- und Industriegebieten auszuschließen, wie es in Punkt zwei des Beschlussantrags laute, war für sie schwierig zu befürworten. Es müssten Alternativen aufgezeigt werden, die auch verwirklicht werden könnten. Eigentlich sei genau dies mit dem Sammel-Änderungsbebauungsplan beabsichtigt, räumte Baudezernentin Priebe ein, nämlich mögliche Standorte aufzuzeigen.

Mit dem Konzept die Zentren vor dem Ausstreben zu schützen, das sei die Absicht gewesen, rief Stadtrat Kuhnle noch einmal dem Gre-

mium ins Gedächtnis. Genauso wie Märkte mit Größen von 1 500 Quadratmeter Verkaufsfläche nicht gewollt seien, weil sonst „der Rest zumachen kann“. Wichtig sei aber, Einzelhandel mit bis zu 700 Quadratmeter Verkaufsfläche zuzulassen. Denn mit dem Wegang des Sportfachgeschäfts in der Fronackerstraße, seien die bestraft worden, so Kuhnle, die am Zentrenkonzept festhalten.

Stadträtin Gruber sprach bei dem Zentrenkonzept prinzipiell von einer guten Sache. „Wir werden aber erst in zehn bis 15 Jahren sehen, ob wir erfolgreich damit waren, das eine zu verbieten, damit das andere kommt.“ Ein positiver Effekt sei jetzt schon, dass die Lebensmittelversorgung in den Ortschaften damit gelungen sei, auch das Mikrozentrum auf der Korber Höhe gehöre dazu, betonte Birgit Priebe. Sie war sich sicher, dass der eine oder andere Bebauungsplan einfach „durchgewunken werden könne, dass andere wiederum heftig diskutiert würden, sei jedoch auch klar. Trotz der Bedenken stimmte das Räte-Rund dem Beschlussantrag zu, mit dem sich heute Abend das Gesamtgremium noch einmal befassen wird.

Waiblinger Apothekergarten

Nächste Führung am 20. Mai



Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr zugänglich. Wer an einer Führung durch den Heil- und Kräutergarten teil-

nehmen möchte, kann sich schon einmal die folgenden Termine vormerken und zwar die Samstage, 20. Mai, 24. Juni, 15. Juli und 23. September. Treffpunkt zur kostenlosen Führung ist jeweils um 10 Uhr vor dem Tor zum Apothekergarten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 19. Mai

Rathäuser geschlossen

Das Rathaus Waiblingen sowie die Ortschaftsverwaltungen sind am Freitag, 19. Mai 2006, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen am Betriebsausflug teil. Auch die Ortsbüchereien in Beinstein und Neustadt sind an diesem Tag nicht geöffnet.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Zum Thema Stadtentwicklungsplan hat Stadtrat Michael Fronz in der Vorwoche gebeten, sich nicht in Einzelformulierungen zu verzetteln. Recht hat er. Und ich möchte noch eins draufsetzen und vor zu hohen Erwartungen hinsichtlich der Erfüllung warnen. Es ist ja wohl das Wesen eines Planes, zukünftiges Handeln nur vorzubereiten. Es geht also vorrangig zwar darum, auf Grundlage des heutigen Entwicklungs- und Informationsstandes den zu erwartenden Konkretisierungshorizont zeitlich festzulegen, parallel hierzu wäre aber nicht nur der Finanzbedarf, sondern auch ein Finanzplanhorizont zu erstellen. Und hier liegt nun das Problem: Weil in unserer Staatsordnung das Budgetrecht der Parlamente unantastbar sein muss, steht jeder Plan in seiner Vollstreckung unter dem „Vorbehalt des Haushalts“. Das heißt doch aber nichts anderes, als dass bei den jährlichen Haushaltsberatungen mindestens die zeitliche Abfolge neu definiert werden muss!

Es ist eine alte Verwaltungserfahrung: Jeder Plan ist nach wenigen Jahren vielleicht sogar schon zu zehn Prozent umgesetzt. Doch dann wird er zunehmend in Frage gestellt, weil sich die Rahmenbedingungen zwischenzeitlich geändert haben. Und gerade deshalb gilt für die Zukunft: Kreuzen gegen den Wind wird zwar notwendig werden, die gesteckten Ziele müssen aber dauerhaft anvisiert bleiben. Hierzu können wir unsere nachfolgende Generation leider nur bitten, aber eben nicht verpflichten. Es ist deshalb müßig, sich heute schon mit Details der Realisierung zu beschäftigen. Und je schneller wir beschließen, um so eher können wir beginnen. Ich wünsche allen den Mut dazu. – Im Internet www.cdu-waiblingen.de. Alfred Bläsing

BüBi

Die Sitzungen in den Gemeinderatsgremien machen es spätestens deutlich: Unser neuer

Hallenbad Waiblingen wird für mehr als 433 000 Euro saniert:

Fassade, Fenster, neuer Durchgang

(red) Die Fassade des inzwischen 30 Jahre alten Waiblinger Hallenbads ist marode und soll deshalb in der Zeit von Juli bis zum Saisonbeginn im September saniert werden. Die Schäden sind im Gutachten vom Frühjahr 2005 aufgeführt. Dr. Manfred Reister, der Technische Prokurist der Stadtwerke Waiblingen, hat am Dienstag, 2. Mai 2006, in der Sitzung des Bauausschusses erklärt, dass, nachdem im vergangenen Jahr das Dach über der großen Schwimmhalle erneuert worden war, in diesem Jahr die Fassade der Haupthalle an der Reihe sei.

Die Gründe lägen auf der Hand – die Isolation sei durchfeuchtet, die Fenster undicht und blind. Zur Attraktivitätssteigerung solle zusätzlich ein neuer Durchgang von der Halle zur Liegewiese hergestellt werden, der gleichzeitig als weiterer Ausgang für den Brandschutz dienen soll. Außerdem werde auf dem Dach eine von den Stadtwerken finanzierte Photovoltaik-Anlage montiert.

Insgesamt kostet die in diesem Jahr vorgese-

hene Sanierung 433 000 Euro. Davon fallen Kosten in Höhe von knapp 50 000 Euro für die Roharbeiten an, für das Gerüst etwas mehr als 21 000 Euro. Mehr als 232 000 Euro kostet der Metallbau und die Fenster und etwas mehr als 73 000 Euro die Arbeiten an der Fassade. Am Dienstag, 2. Mai 2006, stimmte der Bauausschuss zu, die Firma SG-Metallbau aus Frensdorf mit dem Metallbau und den Fenstern zu beauftragen.

Mit den Arbeiten soll am 6. Juni begonnen werden. Das Hallenbad kann in dieser Zeit weiter geöffnet bleiben, nur der Außenbereich muss gesperrt werden. Erst Ende Juli, am 24., wird das Hallenbad, auch im Zusammenhang mit der Sommerschließung, ganz dicht gemacht. Die Arbeiten sollen aber rechtzeitig zum Saisonbeginn am 18. September beendet sein. Stadtrat Bechtle war froh, dass die Sanierung so rasch wie möglich umgesetzt werde. Denn das Hallenbad sei ja im technischen Bereich in Ordnung. Deshalb sollte zügig der Rest gemacht werden. Stadtrat Schöllkopf meinte, dass durch den zusätzlichen Ausgang das Bad aufgewertet werde.

Zum ersten Mal am 18. Mai

Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Hesky

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Bürgerinnen und Bürgern künftig die Möglichkeit, ihre Anliegen in einer Bürgersprechstunde direkt mit ihm zu besprechen. Die Sprechstunde ist einmal monatlich, immer zwischen 16.30 Uhr und 18.30 Uhr, geplant – die erste am Donnerstag, 18. Mai 2006, im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Neubau Karolinger-Grundschule

Versorgungsleitungen werden unterirdisch verlegt

(red) Den ersten Spatenstich für den Neubau der Karolinger-Grundschule in Passivhaus-Bauweise in der Mayenner Straße hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky am 20. März 2006 vorgenommen. Die Bauarbeiten schreiten voran. Es müssen aber noch neue Anschlüsse für die Versorgungsleitungen von den Hauptleitungen in der Mayenner Straße zum Schulneubau hergestellt werden, auch für den Brandschutz. Der Bauausschuss hat am Dienstag, 2. Mai, die Firma Leonhard Weiss aus Weinstadt mit den Tiefbauarbeiten beauftragt. Sie hatte auf eine beschränkte Ausschreibung das günstigste Angebot in Höhe von etwas mehr als 104 000 Euro eingereicht – nur zwei Firmen von vier, die wegen der schwierigen Arbeiten und wegen der Kürze der Zeit um ein Angebot gebeten worden waren, hatten eins abgegeben. Die Arbeiten erfolgen unterirdisch mit einer Spülbohrung.

Rufauto Waiblingen-Kleinheppach

Erweitertes Angebot

Gemeinsam mit dem Landratsamt Rems-Murr und der Gemeinde Korb hat die Stadt Waiblingen das Angebot für das Rufauto versuchsweise erweitert: Es fährt vom Bahnhof Waiblingen, Bussteig 6, über die Korber Höhe nach Korb und Kleinheppach und erweitert damit den regulären Buslinienverkehr. Das Rufauto nimmt Fahrgäste ausschließlich am Bahnhof Waiblingen auf und bringt sie zu den jeweiligen Bushaltestellen in den Zielorten. Die Fahrten sind auf die Ankunft der S-Bahn und des Nachtbusses in Waiblingen abgestimmt:

- Dienstag bis Freitag: Abfahrt um 0:55 Uhr am Bussteig 6 nach der Ankunft der S-Bahn oder des Nachtbusses um 0:49 Uhr
- Samstag/Sonntag/Feiertag: Abfahrt um 1:55 Uhr und um 3:55 Uhr am Bussteig 6 nach der Ankunft der S-Bahn oder des Nachtbusses um 1:53 Uhr bzw. 3:53 Uhr.

Die Fahrten werden aber nur unternommen, wenn sich die Fahrgäste mindestens eine halbe Stunde vor dem eigentlichen Fahrtbeginn unter ☎ (07151) 5 42 43 oder (0177) 5 42 43 00 angemeldet haben.



Lehrreiche Stunde für Schüler im Rathaus

Eine lehrreiche Stunde haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c des Stauffer-Gymnasiums am Donnerstag, 4. Mai 2006, nicht nur im Dienstzimmer von Oberbürgermeister Andreas Hesky verbracht. Der Oberbürgermeister sprudelte nur so über von Informationen, denen die Jugendlichen wissbegierig lauschten. Und das Angebot, einmal auf dem „Chefsessel“ Platz zu nehmen, wurde natürlich gleich angenommen. Andreas Hesky gab den jungen Besuchern einen kurzen Überblick über den Aufbau der Verwaltung und setzte den Rundgang durchs Verwaltungsgebäude zum Bürgerbüro fort. Er führte die Klasse ins Trauzimmer, wo die Standesbeamtin die Fragen der kleinen Gäste beantwortete. Aber auch der Ratssaal, wo üblicherweise die Stadtpolitik gemacht wird, weckte das Interesse der Mädchen und Buben. Diese Schulklassen war die erste, die das Angebot von Oberbürgermeister Hesky angenommen hatte. Schulklassen gern persönlich durch das Verwaltungsgebäude zu führen. Theorie und Praxis wollte Werner Heinritz, der Deutschlehrer der Schüler, mit dem Besuch im Rathaus verbinden – das Amtsdeutsch ist gerade Thema im Deutschunterricht und so erfuhren die Kinder, was man unter „Personenstandswesen“ versteht und wie man ein Aufgebot bestellt.

Foto: Redmann



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 11. Mai 2006, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wahl zur ehrenamtlichen Stellvertretung des Ortsvorstehers
4. Bericht zur Haushaltslage
a) Haushaltslerlass 2006
b) Aktuelle Situation 2006
c) Jahresrechnung 2005 – voraussichtliches Ergebnis
5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung – Berücksichtigung der Rechtsänderung von § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung in der Hauptsatzung
6. Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept, Bebauungsplan – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplan „Ameisenbühl – Änderung im Bereich zwischen Max-Eyth-Straße und Benzstraße“ (2. Bebauungsplanänderung) und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 04.01 – Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
8. „Gewerbegebiet Beinstein – Bereich westlich der Biegelwiesenstraße“, Planbereich 14, Gemarkung Beinstein – 2. Bebauungsplanänderung und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Satzungsbeschluss
9. „Rinnenacker Erweiterung II“ – Bebauungsplan(-änderung) und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Behandlung der Stellungnahmen von Privaten, Behörden und sonst. Träger öffentlicher Belange
10. Bebauungsplan „Bahnhofstraße und östlicher Bereich Fronackerstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02 und 01.03, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Fuggerstraße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
12. Förderung sozialer Vereine und Verbände – Richtlinien
13. Gebührenordnung für die Bewertungen durch den Gutachterausschuss – Anpassung
14. Wechsel eines Aufsichtsratsmitglieds der Stadt Waiblingen bei der Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen und Berufung eines neuen Aufsichtsratsvorsitzenden
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Fortsetzung auf Seite 6

Pflanzkübel verschönern auch 2006 das Stadtbild

Neue Paten sind herzlich willkommen!

Die 50 Waiblinger Pflanzkübel-Paten kümmern sich nun schon im vierten Jahr um die Pflege von mehr als 100 Pflanzen in der Stadt. Von Anfang Juli, wenn das Grün sein Quartier in der Stadtgärtnerei verlässt, bis in den Herbst hinein werden die Kübel zwei- bis dreimal pro Woche von „grünen Damen und Herren“ gegossen. Die Liebe zu den Pflanzen und damit die Verbundenheit zur Stadt ist jährlich gewachsen. Kleine Netzwerke sind unter den Paten entstanden, Urlaubsvertretungen wurden organisiert und Gießkannen-Abstellmöglichkeiten ausfindig gemacht. Darüber hinaus gibt es für die Stadt wichtige Hinweise, wenn zum Beispiel ein Brunnen nicht funktioniert oder Pflanzen beschädigt wurden.

Wer also noch Lust verspürt und die Stadt einen Sommer lang mit einem Pflanzkübel verschönern möchte, ist im Kreis der Paten herzlich willkommen. Das Wasser kann den städtischen Brunnen entnommen werden. Pflanzkübel können überall in der Innenstadt aufgestellt werden. Der Markt- und Rathausplatz, die Kurze und Lange Straße sind begehrte „Stellplätze“, da dort die meisten Brunnen zu finden sind. Pflanzkübel-Paten gibt es aber auch in der Fronacker- und in der Bahnhofstraße, obwohl dort keine städtischen Wasserquellen angezapft werden können.

Wer mehr über die Aktion wissen möchte, ist in der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT an der richtigen Stelle (☎ 5001-260, E-Mail engagiert@waiblingen.de).

Von Spendern und Sponsoren –

Auch bei gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen, Kirchengemeinden und Initiativen, die Gutes tun wollen, wird das Geld immer

Aus dem Notizbüchle

Spende fürs Kinderhospiz

Der Elternbeirat und das Team der Erzieherinnen des Kindergartens Mühlweingärten in Waiblingen-Bittenfeld haben im Februar 2006 eine Spende in Höhe von 500 Euro der Koordinatorin des Kinder-Hospiz' in Stuttgart überbracht. Bei dem Geld handelt es sich jeweils um die Hälfte des Erlöses, der bei den Aktivitäten zum Martinimarkt im vergangenen Jahr und bei der Feier zum 30-Jahr-Jubiläum des Kindergartens zusammen gekommen war. Das Kinder-Hospiz besteht seit anderthalb Jahren und wird vollständig durch Spenden finanziert. Durch die Mitarbeiter des Kinder-Hospiz' werden Familien beraten und begleitet, in denen ein Kind mit einer lebensbedrohlichen Krankheit lebt.

Auch bei der 50. Waiblinger Floriade 2006: Grün muss sichtbar sein

Anmeldeschluss ist am 31. Mai!

Die Blumenfreunde stehen derzeit in den Pflanzlöchern, um bei der „Waiblinger Floriade“ wieder alle ihre liebevoll bepflanzten Blumenkästen und -töpfe, Beete und Fassaden vorzeigen zu können. Die Fenster, Balkone, Terrassen, Vorgärten und Hauseingänge verwandeln sich zusehends in farbliche Blütenmeere. Wer noch nicht ganz fertig ist, sollte rasch nach Blumenerde und Rechen greifen: Am 31. Mai ist Anmeldeschluss für den Wettbewerb unter Gartenfreunden.

Wer sich also zur 50. Waiblinger Floriade anmeldet, nimmt an der Bewertung teil. Aber auch die Bereiche wie beispielsweise Biotope, Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Stauden- und Rosengärten werden bewertet. Anmeldeschluss für das Jahr 2006 ist am Mittwoch, 31. Mai. Die Kommission weist ausdrücklich daraufhin, dass nur die Bepflanzung in die Bewertung aufgenommen wird, die von der Straße aus sichtbar ist. Die Jury wird die Blütenpracht ausschließlich aus der Sicht des Bürgers beurteilen.

Das ausgefüllte Anmeldeformular sollten alle Teilnehmer an die Abteilung Grünflächen- und Landschaftsplanung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen, schicken oder an die Ortschaftsverwaltung Beinstein, Rathaus (für die Beinsteiner Teilnehmer). Die Veranstalter der Waiblinger Floriade 2006 (der Bund der Selbstständigen, die Gärtnereivereinigung, der Hei-

matverein, der Gewerbe- und Handelsverein, Obst- und Gartenbauverein Beinstein, Landfrauenverein Waiblingen, Ortschaftsverwaltung Beinstein und die Stadtverwaltung Waiblingen) laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Schon am Samstag, 20. Mai, steht ein Blumenwagen mit Musterkästen von der Gärtnereivereinigung auf dem Rathausplatz, der sicherlich für Ideen beim eigenen Blumenschmuck sorgt.

Die 50. Waiblinger Floriade endet am Samstag, 14. Oktober 2006, mit einem Jubiläumssball im Bürgerzentrum, bei dem die Teilnehmer der Floriade geehrt und mit Preisen belohnt werden. Die Veranstalter und das Team von Michael Gunser mit Hannelore Küffner, Heidrun Rilling-Mayer, und Roland Zink freut sich, viele Besucher auf dem Rathausplatz und beim Blumenball begrüßen zu können.

Waiblingen ENGAGIERT

Engagierte „Köpfe“ gesucht



Die Bereiche, in denen man sich engagieren kann, sind so umfangreich wie die vielen Talente und Fähigkeiten, die in Bürgerinnen und Bürgern schlummern und die dringend gebraucht werden. Deshalb werden an dieser Stelle und in loser Reihenfolge Angebote veröffentlicht, in der Hoffnung, Menschen, die sich für diese Aufgaben interessieren, engagierte Köpfe also, zu finden.

Heute werden Menschen gesucht, die einmal einer ganz außergewöhnlichen Tätigkeit bei einem kleinen Rundfunksender im Krankenhaus nachgehen wollen und die sich für die globale Welt im lokalen, sprich für fairen Handel interessieren:

- Der Waiblinger Patientenrundfunk „Radio 88“ sucht Engagierte für verschiedene Tätigkeiten: Das ist einmal der Umgang mit der Technik und die Tätigkeit am Mischpult während der Sendungen. Wer also keine Scheu vor der Technik hat, für die aber auch keine Vorkenntnisse erforderlich sind, ist dort an der richtigen Adresse. Auf den Stationen im Krankenhaus sind diejenigen tätig, die gern Kontakt mit den Patienten aufnehmen und die Zettel fürs Wunschkonzert einsammeln wollen. Selbstverständlich werden die Interessierten ausführlich in die Tätigkeit eingewiesen, die nach Möglichkeit einmal wöchentlich wahrgenommen werden sollte. Ansprechpartner ist der langjährige Leiter des Patientenrundfunks, Herr Finger. Er ist nach 20 Uhr unter ☎ (07195) 5 14 43 zu erreichen.

• Viele wollen sicherlich nicht, dass der Waiblinger Welltaden vollständig ehrenamtlich geleitet wird. Montags bis samstags ist der Laden geöffnet und die Ehrenamtlichen wechseln sich im Ladendienst und beim Verkaufen ab. Darüber muss das Einkauf und Bestellen der Waren und die Präsentation bei Veranstaltungen organisiert werden. Die Engagierten sind in ihrer Zeiteinteilung und in der Dauer ihres Einsatzes flexibel, sie werden umfangreich in ihre Tätigkeit eingewiesen und können bei Interesse auch an Seminaren über Marketing, Fairer Handel, etc. teilnehmen. JuttaKünzel ist Ansprechpartnerin für Interessierte und unter ☎ (07151) 5 4815 am besten zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr erreichbar.

In Waiblingen-Hohenacker

Neuer Hort bald in Betrieb

Der neue Hort mit Kernzeiten-Betreuung an der Lindenschule Hohenacker wird am Samstag, 13. Mai 2006, offiziell in Betrieb genommen. Wie Elternsprecherin Annette Hagedorn mitteilt, feiern Eltern und Freunde, Kinder und Mitarbeiter bei Spielen und Gespräche, Speis' und Trank in der Zeit von 15 Uhr an gemeinsam mit den „Familien und Bürgern aus der Region“. Die Kernzeiten-Betreuung kann gleichzeitig auf ein zehnjähriges Bestehen zurückschauen. Der Nachmittag beginnt um 14.45 Uhr mit einem festlichen Umzug von den alten in die neuen Räume.

Türkische Frauengruppe

Zum Koch-Treff anmelden

Die Frauengruppe des Türkischen Zentrums lässt sich beim Kochen über die Schulter schauen und bereitet am Freitag, 19. Mai 2006, von 18 Uhr an in den Räumen in der Fronackerstraße 83 türkische Spezialitäten zu. Interessierte können mithelfen und nebenbei viel Informationen über türkische Speisen erfahren. Zum Abschluss werden die zubereiteten Gerichte gemeinsam verspeist. Die Kosten für die Lebensmittel werden auf die Teilnehmerinnen umgelegt. Anmeldungen werden bis 16. Mai an die Leiterin der Frauengruppe, Emine Kara, unter ☎ (0711) 57 81 848, erbeten.



Zehn Jahre Montessori-Kinderhaus – zehn Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

Seit zehn Jahren gibt es das Montessori-Kinderhaus auf der Korber Höhe in Waiblingen – seither hat sich das pädagogische Motto „Hilf mir, es selbst zu tun!“ längst überall herumgesprochen und ist kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr. „Herzlich willkommen!“ So haben die Hauptpersonen des Jubiläums, nämlich die Kinderhaus-Kinder, die Besucher am vergangenen Samstag, 6. Mai 2006, zur Jubiläumsfeier empfangen. Vorstandsmitglied Gabriele Villingen machte dem Kinderhaus ein Geschenk: Ein großes Herz mit dem Titel „Kinder, das Herz der Welt“ von Uwe Wenzel zierte jetzt den Eingangsbereich. Ehemalige und heutige Kinder sowie Eltern gaben sich ein fröhliches Stelldichein bei herrlichem Wetter. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ließ es sich nicht nehmen, im Namen der Stadt und der Bürgerschaft zu gratulieren. Die Plätze, die das Montessori-Kinderhaus anbietet – zwei Gruppen, dazu Spielgruppen für Kinder von einem Jahr an, Englisch-Gruppen und eine „Kinder-Uni“ –, seien wichtig für Waiblingen, um den Anspruch erfüllen zu können, eine kinderfreundliche Stadt zu sein. Dies fände auch seinen Ausdruck darin, dass das Kinderhaus in die langfristige Bedarfsplanung aufgenommen worden sei. Als erster der freien Träger habe das Montessori-Kinderhaus mit der Stadt eine Vereinbarung geschlossen, wonach diese Einrichtung mit einem pauschalierten Zuschuss gefördert werde. – Genug der offiziellen Reden, nun waren wieder die Kinder an der Reihe und tanzten zu „Pippi Langstrumpf“ und „Schnappi, das kleine Krokodil“. Fleißige Eltern hatten für ein großes Kuchenbüfett gesorgt, zwei Artisten unterhielten mit Jonglage und die Kids konnten sich als Schmetterling schminken lassen, um anschließend mitten ins Vergnügen zu flattern!

Foto: Rilling-Mayer

19. bis 22. Mai auf dem Festplatz

Zirkus Barelli – Tour 2006

Zirkus Barelli macht bei seiner Jubiläumstour „20 Jahre Barelli – Saltomusicale“ auch in Waiblingen Halt. Von 19. bis 22. Mai, steht das Zirkuszelt auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle. Die Vorstellungen: Freitag, 19. Mai, um 15 Uhr und 20 Uhr Gala-Premiere; Samstag, 20. Mai, um 15 Uhr und 20 Uhr; Sonntag, 21. Mai, um 15 Uhr und 18 Uhr; Montag, 22. Mai, um 15 Uhr Familienvorstellung. Karten-Bestellservice: ☎ (0160) 484 23 08. Die Familie Barelli verspricht mit ihrem neuen Programm „eine Rückbesinnung auf traditionsreiche Zirkuskunst“ (www.circusbarelli.de).

Disco am 24. Mai im Schwanen

„Party unter Freunden“

„Eine Party unter Freunden“ veranstaltet der Waiblinger Jugendgemeinderat am Mittwoch, 24. Mai 2006, im Kulturhaus Schwanen in der Winnender Straße 4. Einlass zur Disco, die auf die am 9. Juni beginnende Fußball-Weltmeisterschaft, einstimmen soll, ist um 20 Uhr. Für die Musik ist DJ Oxygen zuständig. Jugendliche von 14 Jahren an sind zugelassen. Der Eintritt kostet drei Euro; Besucher in einem National- oder Bundesliga-Trikot bezahlen nur zwei Euro.



Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 17. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Thomas Häfner, ☎ 5 17 21. Am Montag, 24. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 2 16 56. Am Mittwoch, 31. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 15. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 22. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 12. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 15. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00. Am Montag, 22. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 29. Mai, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 18. Mai, und am Donnerstag, 22. Juni, jeweils von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 12. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Dienstag, 16. Mai, und am Dienstag, 30. Mai, jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Stadtwerke am Freitag geschlossen

Bereitschaftsdienst eingerichtet

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Freitag, 12. Mai 2006, wegen eines Betriebsausflugs für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geschlossen. Nachrichten können über Fax (07151) 131-202 bzw. E-Mail unter info@stwwn.de an die Stadtwerke gesandt werden. Der Bereitschaftsdienst für Notfälle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

- Stromversorgung für die Kernstadt, Beinstein, Hohenacker und Neustadt: ☎ (07151) 131-301
- Stromversorgung für die Ortschaften Bittenfeld und Hegnach: ☎ (07195) 699-0, Süwag (NL KAWAG)
- Gasversorgung für die Gesamtstadt: ☎ (07151) 131-601
- Wasserversorgung für die Gesamtstadt und die Gemeinde Korb: ☎ (07151) 131-401
- Fernwärmeversorgung: ☎ (07151) 131-501
- Notdienst Sanitär-Heizung: ☎ (0180) 1665432



Bauarbeiten in Waiblingen

Alter Postplatz und „Grüner Ring“

Im Bereich des Alten Postplatzes und den angrenzenden Straßen sind die Bauarbeiten so weit fortgeschritten, dass die Verkehrsführung umgestellt werden konnte: Die Umleitung des Verkehrs entlang der Querspange bleibt wie bisher bestehen. Die Straße entlang der Querspange ist in beide Richtungen für den Verkehr frei gegeben. Dem Verkehr stehen zwei Fahrspuren in Richtung Stadtgraben und eine in Gegenrichtung zur Kreuzung Alter Postplatz zur Verfügung. Auch die Bahnhofstraße ist wieder in beide Richtungen befahrbar.

Die Kreuzung Querspange/Am Stadtgraben/Fronackerstraße bleibt wie bisher ampegelregelt; aus der Fronackerstraße kann wieder in den Bereich Querspange und durch den Stadtgraben gefahren werden – auch in den Bereich Stadtgraben zwischen Langer Straße und Fronackerstraße kann von der Fronackerstraße und vom Stadtgraben aus gefahren werden. Die Tiefgarage „Querspange“ ist wie bisher auch durch die Lange Straße erreichbar. Die Zufahrt zur Tiefgarage aus dem Bereich Querspange durch den Stadtgraben ist nicht möglich.

Mit den Tiefbauarbeiten für den ersten Bauabschnitt des „Grünen Rings“ wird am Montag, 15. Mai, in der Bahnhofstraße begonnen. Der Verkehr in Richtung Bahnhof wird dann entlang der Querspange durch die Fronacker- und die Blumenstraße zurück in die Bahnhofstraße geleitet, auch die in Richtung Bahnhofstraße fahrenden Busse werden wie der Individualverkehr entlang der Querspange wie bisher umgelenkt.

Die Bushaltestelle „Untere Bahnhofstraße“ ist zur Bushaltestelle „Landratsamt“ verlegt; in der Mayenner Straße ist auf Höhe des Verwaltungsgebäudes der Kreissparkasse eine neue Haltestelle angelegt worden.

Dort können Sie sich informieren

Geschäftsleute und Anlieger können sich montags in der Zeit von 11 Uhr bis 12 Uhr vor Ort informieren: Noch bis 15. Mai geben die Fachleute im Baucontainer auf dem Alten Postplatz, danach im Baustellenbüro auf dem Parkplatz „Im Kern“ Auskunft über den Baufortschritt.

Alter Neustädter Weg gesperrt

Die Stadtwerke Waiblingen sanieren im Alten Neustädter Weg im Bereich von Gebäude 27 bis Gebäude 55 die Gas- und Wasserleitungen. Auch der Kanal wird in Teilbereichen ausgewechselt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Juni. Für die Bauabwicklung ist der Alte Neustädter Weg ab der Straße Junge Weinberge gesperrt; Anlieger haben bis zum Gebäude 27 freie Fahrt. Die beiden Haltestellen der Buslinie 208 im Alten Neustädter Weg werden während der Vollsperrung nicht angefahren; die Bürger werden gebeten, die Haltestellen Galgenberg beziehungsweise Junge Weinberge zu benutzen. Der Bus und auch der Verkehr wird durch



die Junge Weinberge beziehungsweise den Oberen Rosberg geführt. Die Vollsperrung gilt bis 15. Mai. Für die restlichen Bauarbeiten genügt eine halbseitige Straßensperrung.

Die Linie 208 fährt in Richtung Galgenberg die übliche Route; in Richtung Bahnhof fahren die Busse wie folgt: Galgenberg – Oberer Rosberg – Marktgasse. Die Haltestellen Richtung Bahnhof Steingrube und Junge Weinberge entfallen ersatzlos.

Bauarbeiten in der Korber Straße

Der Gehweg in der Korber Straße wird ab der Korber Steige auf der Seite der ungeraden Hausnummern auf einer Länge von 200 Meter verbreitert. Außerdem wird der Kanal in dem Bereich saniert, so dass ab der Korber Steige bis zur Korber Straße, Hausnummer 36, der komplette Fahrbahnbelag erneuert wird. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Der Verkehr wird mit einer mobilen Signalanlage geregelt; die Bushaltestelle wird bei Bedarf um ca. 20 Meter in Richtung Korb versetzt.

Brücke beim Stihl-Werk 1 wird saniert

Die Remsbrücke beim Stihl-Werk 1 in Waiblingen-Neustadt ist von Samstag, 13. Mai 2006, an für die Dauer von etwa vier Wochen gesperrt, das teilt die Abteilung Straßen und Brücken im Baudezernat der Stadt Waiblingen mit. Die aus dem Jahr 1974 stammende knapp 45 Meter lange Stahlbrücke wird mit einem neuen Bohlenbelag aus Hartholz versehen und erhält einen frischen Korrosionsschutz. Befahren werden darf die Brücke nur vom landwirtschaftlichen Nutzverkehr.

Waiblinger Floriade 2006

Anmeldung bis 31. Mai 2006

Ich beteilige mich an dem Wettbewerb:

Vor- und Zuname: _____
 Straße, Haus-Nr., Stock: _____
 (genaue Lagebeschreibung) _____
 ☎: _____

Bitte entscheiden Sie sich nur für einen Themenbereich:

- Balkon
- Vorgarten
- Biotope
- Fassaden-/Dachbegrünungen
- Fenster
- Hauseingang
- Stauden-/Rosengärten
- Eigener Vorschlag:

Achtung: Es kann nur der Bereich bewertet werden, der vom öffentlichen Raum aus einsehbar ist.

Anschriften:
 Grünflächen- und Landschaftsplanung Ortschaftsverwaltung Beinstein
 Stadtbauamt, Kurze Straße 24 Rathaus
 71332 Waiblingen 71334 Waiblingen



Für seine Kreativität beim 53. Europäischen Wettbewerb wurde Spirodon Beuter, der die Klasse 4d der Karolinger-Grundschule besucht, mit einem Bundespreis ausgezeichnet. Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts im linken Bild) und Manfred Beck, Leiter des Amts für Schulen, Sport und Kultur übergaben ihm und 23 anderen talentierten Schülern am Mittwoch, 3. März 2006, eine Urkunde und viele Sachpreise. Die zweite Bundespreisträgerin, Julia Böhringer, zeigte dem Oberbürgermeister und den anderen Schülern ihren "Kroko-Euro-Pingu-Hasi-Mück". Sie geht in die vierte Klasse der Wolfgang-Zacher-Schule.
Fotos: Gunzenhäußer



Beim 53. Europäischen Wettbewerb beweisen Waiblingens Schüler viel Kreativität um das Thema Vielfalt

Europa ist wie ein „Kroko-Euro-Pingu-Hasi-Mück“

(gunz) Die Waiblinger Schulen waren beim Europäischen Wettbewerb 2006, der nun schon zum 53. Mal veranstaltet wurde, sehr erfolgreich. Gleich 26 Auszeichnungen nahmen die Schüler von der ersten bis zur siebten Klasse mit nach Hause, unter ihnen befanden sich sogar zwei Bundespreisträger. Bei der Preisverleihung am Mittwoch, 3. Mai 2006, übergab Oberbürgermeister Andreas Hesky Urkunden und Sachpreise und ließ sich von jedem Kind sein eigenes, preisgekröntes Bild zeigen.

Als Oberbürgermeister Andreas Hesky am 3. Mai 2006 die Preisverleihung zum Europäischen Wettbewerb 2006 eröffnete, standen die vielen kleinen und großen Menschen dicht gedrängt im Foyer des Rathauses um die ausgestellten Werke und den Tisch mit den Preisen herum. Unter ihnen waren die 24 erfolgreichen Schülerinnen und Schüler, die beteiligten Lehrkräfte und Rektoren wie zum Beispiel die Geschäftsführende Schulleiterin der Wolfgang-Zacher-Schule, Rektorin Angela Huber, und auch einige stolze Eltern.

„Ihr Kinder verkörpert Europa“, stellte Andreas Hesky fest und zählte an Hand der verschiedenen Haarfarben, Teints, Kleidung und Sprachen die Vielfältigkeit unter den Kindern auf, die ein lebendiges Europa widerspiegeln und die sich trotz aller Unterschiede, auch trotz verschiedener Sprachen, gut verstehen. Für den Wettbewerb haben sie zusammengearbeitet und sich für dieselbe Sache begeistert. „Vielfalt verstehen wir heute als Bereicherung und Kinder haben damit positive Erlebnisse, deshalb ist es wichtig, dass wir sie schon möglichst früh an dieses Thema heranzuführen.“

Auf die Frage nach dem aktuellen WM-Slogan hatte ein kleiner Fußballfan die Antwort sofort parat: „Die Welt zu Gast bei Freunden“. Dieses Motto zeige, dass wir aufgeschlossen sein müssen, wenn Europa in uns verknüpft werden soll. Und deshalb findet es Andreas Hesky großartig, dass sich so viele Schüler am Wettbewerb beteiligt haben und sich somit ihre eigenen Gedanken über die Vielfalt in Europa gemacht haben.

Mit Fabeltier zum Bundespreis

Die jungen Talente der Waiblinger Schulen waren sehr kreativ, als sie von ihren Lehrerinnen

Dressurturnier Ende Mai

Wasen-Parkplatz gesperrt

Die Stadt Waiblingen stellt dem Reiterverein für sein Dressurturnier von Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Mai 2006, den Parkplatz „Wasen“ zur Verfügung. Autofahrer können dort deshalb in der Zeit von Mittwoch, 24. Mai, 19 Uhr, bis Montag, 29. Mai, 6 Uhr, ihren Wagen nicht abstellen.

Waiblinger Stadtlauf durch die City

Bis zum 17. Mai beim Sportamt anmelden!

Der Waiblinger Stadtlauf durch die Innenstadt, der am Samstag, 20. Mai 2006, vom städtischen Sportamt in Kooperation mit der Leichtathletik-Abteilung des VfL Waiblingen organisiert wird, wird wieder mit einem Sechs-Kilometer-Lauf für Einsteiger und Einsteigerinnen veranstaltet. Auch dieses Jahr sind Mannschaftswertungen beim Bambini- und Hauptlauf vorgesehen. Die schnellsten drei Läuferinnen und Läufer (weiblich und männlich getrennt) eines Vereins oder einer Gruppe bilden eine Mannschaft.

Anmeldungen nimmt bis 17. Mai das städtische Sportamt, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ (07151) 2001-87, Fax 2001-87, E-Mail sportamt@waiblingen.de, entgegen. Dort wird auch Auskunft gegeben. Die Meldegebühr – Bambini und Schüler/innen drei Euro (pauschale Anmeldegebühr von 30 Euro für Gruppen bei gesamelter Anmeldung bis 17. Mai 2006), Jugendliche bis 19 Jahre vier Euro für den Sechs-Kilometer-Lauf und Hauptlauf, Erwachsene sieben Euro für den Sechs-Kilometer-Lauf und den Hauptlauf – ist zu überweisen auf das Konto 201 658 bei der Kreissparkasse, BLZ 602 500 10, Stichwort „Stadtlauf 2006“ (bitte angeben!). Mitglieder der VfL-Leichtathletik-Abteilung bezahlen bei Voranmeldung keine Startgebühren.

Der Zeitplan

- Um 14.30 Uhr starten die Bambini (Jahrgang 1999 und jünger) ihre Minirunde mit 600 Metern.
- Es folgen die Schülerläufe D um 14.45 Uhr

nen und Lehrern die Aufgabenstellungen bekamen, die sich alle um das Thema „Europa“ drehten. Die Erst- bis Viertklässler ließen der Fantasie freien Lauf, um einen „Kroko-Euro-Pingu-Hasi-Mück“ zu erfinden. In dieser Kategorie wurden die beiden Bundespreisträger erfolgreich, Julia Böhringer von der Klasse 4b der Wolfgang-Zacher-Schule und Spirodon Beuter aus der 4d der Karolinger-Grundschule. Sie hatten beide ein Fabeltier aus den verschiedenen Tierarten zusammengesetzt. Spirodon verzerrte dieses noch mit aufgestempelten Ein-Euro-Münzen.

Andere Schüler der ersten bis vierten Klasse brachten in einer bildnerischen Arbeit die verschiedensten Bräuche und Feste in Europa zum Ausdruck, etwa wie Chantal Reinhardt von der Klasse 1c der Karolinger-Grundschule, die eine Geburtstagstorte gezeichnet und damit einen Landespreis erhascht hatte.

Bei den älteren Schülern bis zur siebten Klasse waren die Themen dann schon etwas anspruchsvoller: „Forschen – Experimentieren – Erkennen . . . für unsere Zukunft in Europa. Zeige Wissenschaftler/-innen oder Forscher/-innen bei ihrer gemeinsamen Arbeit“ hieß die Aufgabe, derer sich zum Beispiel Stadtpreisträger Darius Patzner aus der 7c des Salier-Gymnasiums mit seiner Bleistiftzeichnung widmete. Schließlich gab es noch Beiträge über „die Vielfalt verschiedener Pflanzen und Früchte aus Europa“, bei dem das detailgetreue Stillleben der Siebtklässlerin Eugenia Haas von der Karolinger-Hauptschule durch einen Landespreis ausgezeichnet wurde.

Alle 24 Schülerinnen und Schüler bekamen von Andreas Hesky eine Urkunde sowie der Preisart entsprechende Sachpreise überreicht. Er dankte auch den Lehrern und Rektoren, die die Themen aufgegriffen hatten, sowie den Eltern für deren Unterstützung. „Unsere Stadt will Europa in eure Hände legen und euch auch darauf vorbereiten“ versprach er zum Abschluss.

Auch Markus Götz von der Europa-Union Kreisverband Rems, bedankte sich für die rege Teilnahme, denn von den insgesamt 5 000 Schülern waren 270 Waiblinger beteiligt. „Europa braucht euch“ macht er den jungen Menschen klar, denn ein gemeinsames Europa sei für alle wichtig und es gebe keine Alternativen

mit zwei kleinen Runden über insgesamt 1 400 Meter;

- dann die Schülerläufe B und C um 15 Uhr ebenfalls mit zwei kleinen Runden über 1 400 Meter.

Etwa um 15.45 Uhr Siegerehrung.

- Der Hauptlauf über fünf große Runden (zehn Kilometer) sowie der Lauf für Einsteiger und Schüler/-innen A über drei große Runden (sechs Kilometer) beginnt um 16.30 Uhr – die Streckenführung ist wegen der Bauarbeiten am Alten Postplatz geändert. Der Zehn-Kilometer-Lauf ist somit kein offizieller Volkslauf.

Die Firma Prisma-Elektronik bietet beim Hauptlauf bis zu vier Teilnehmern ein Testgerät, mit dem die Läufer mit einem GPS-Trainings-Computer ihren Lauf aufzeichnen und anschließend am PC analysieren können. Siegerehrung von 18.30 Uhr an.

Nachmeldungen für den Waiblinger Stadtlauf sind bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich, Nachmeldegebühr ein Euro. Nachmeldestelle ist das Rathaus; das Wettkampfbüro ist am Veranstaltungstag von 13 Uhr an besetzt. Meldeformulare und Informationen gibt es im Internet unter www.waiblingen.de oder ☎ 2001-937. Übrigens: Der Stadtlauf wird bei jedem Wetter veranstaltet!

Zufahrt zur Innenstadt gesperrt

Anwohner der Innenstadt im Bereich Lange und Kurze Straße werden darauf hingewiesen, dass der letzte Bus durch die Innenstadt, Linie 207, nach dem Fahrplan um 13.46 Uhr am Kegelplatz abfährt.

tive, deshalb müsste auch die Jugend erfahren, wie wichtig Europa ist. – Die Arbeiten der 24 Preisträgerinnen und Preisträger sind noch bis zum Freitag, 19. Mai, im Foyer des Rathauses im 4. Stock während der üblichen Öffnungszeiten ausgestellt.

Die Preisträger

Karolinger-Grundschule, Hiltrud Fischer-Pfister

- 1.) Landespreis: Spirodon Beuter, Kl. 4d
- 2.) Landespreis: Spirodon Beuter, Kl. 4d, Chantal Reinhardt, Kl. 1c
- 3.) Stadtpreis: Jenny Lipps, Kl. 1c, Tim Lipps, Kl. 1c, Theofanis Andreadis, Kl. 4d

Wolfgang-Zacher-Schule, Johanna Neubrand

- 1.) Bundespreis: Julia Böhringer, Kl. 4b
- 2.) Landespreis: Julia Böhringer, Kl. 4b, Linda Langenbacher, Kl. 4a
- 3.) Stadtpreis: Lena Todt, Kl. 4a, Nina Petricevic, Kl. 4b

Grundschule Beinstein, Eva Bahn, Joachim Rass

- 1.) Landespreis: Yannic Becker, Kl. 1b
- 2.) Stadtpreis: David Aust, Kl. 1a, Lisa Gropper, Kl. 1b

Burgschule Hegnach, Ursula Neudert, Lothar Truckses

- 1.) Landespreis: Lea Bubeck, Kl. 4b
- 2.) Stadtpreis: Corinna Dragon, Kl. 4b, Julia Stihl, Kl. 4a

Karolinger-Hauptschule, Brigitte Reinhardt

- 1.) Landespreis: Eugenia Haag, Kl. 7b
- 2.) Stadtpreis: Alberto Catalano, Kl. 7b

Salier-Realschule, Christine Ott

- 1.) Landespreis: Laura Stocker, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Dennis Friedrich, Kl. 6c, Sophia Rathkamp, Kl. 6c

Salier-Gymnasium, Birgit Entenmann

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

Staufer-Gymnasium, Albrecht Pfister

- 1.) Landespreis: Julia Bürkle, Kl. 6c
- 2.) Stadtpreis: Alice Grigorjan, Kl. 6c, Meriam Schlenker, Kl. 6d

49 Waiblingerinnen und Waiblinger ausgezeichnet

Blutspender geben Gesundheit

(dav) „Blutspenden rettet Leben“ ist der Slogan des DRK-Blutspendedienstes – insgesamt 49 Waiblinger Lebensrettern hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 3. Mai 2006, im Ratssaal für ihren „Dienst am Nächsten“ gedankt. Gemeinsam mit Erstem Bürgermeister Martin Staab, gleichzeitig Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, überreichte er den Blutspenderinnen und -spendern Urkunden und Ehrennadeln des Deutschen Roten Kreuzes. Die Ehrung sei wohlverdient, betonte Hesky, denn Blutspenden sei eine vorbildliche Tat und werfe überdies ein gutes Licht auf das Gemeinwesen einer Stadt.

25 Waiblingerinnen und Waiblingern sprach Oberbürgermeister Hesky im Beisein von Mitgliedern des Gemeinderats für zehnmaliges Blutspenden seine Anerkennung aus, 16 weiteren für 25-maliges und acht Bürgerinnen und Bürger haben sage und schreibe 50-mal ihren „Lebenssaft“ zur Verfügung gestellt. Das sei durchaus nicht selbstverständlich, betonte Hesky, immerhin opfere man für diese gute Tat auch Zeit und Aufwand, achte außerdem das ganze Jahr über auf die eigene Gesundheit und gebe auf diese Weise mit dem Blut Gesundheit weiter. „Sie sind Vorbilder unserer Gesellschaft!“

Es werde immer wichtiger, erklärte Bürgermeister Staab, „dass Menschen wie Sie“ Blut spendeten. Sein Wunsch sei, dass diejenigen, die den roten Lebenssaft anderen, ob Unfallopfern oder schwer Kranken, zur Verfügung stellten, eine Art Patenschaft übernehmen: Als Multiplikator könne man in Beruf und Freizeit Kollegen, Nachbarn, Freunde und Bekannte ansprechen und „mitziehen“, denn das Rote Kreuz sei auf noch mehr Blutspender angewiesen. „Was Sie tun, ist ungeheuer wichtig, denn Sie helfen denjenigen, denen es nicht so gut geht.“

Blutspender-Ehrennadel in Gold

Renate Eggert, Salierstraße 51; Armin Eitel, Kurze Straße 17; Hannelore Fazio, Olgastraße 34; Tillmann Fett, Gottlieb-Daimler-Straße 11 in Hegnach; Silke Finkbeiner, Lerchenstraße 16; Isolde Frey, Kleinhengnach 6 in Neustadt; Ulrike Geiger, Eichendorffstraße 11; Marion Hennicke, Mayenner Straße 14; Michael Holzwarth, Friedrichstraße 12 in Hegnach; Petra Joos, Schwabstraße 6; Peter Kallenberg, Kurze Straße 1; Ursula Labitzke, Im Sämann 112; Gert Lehnert, Im Sämann 69; Nicole Maisenbacher, Donauschwabenstraße 40; Jelena Radočaj, Pfarracker 15 in Neustadt; Michael Reiner, Pfarracker 58 in Neustadt; Anette Reiner, Pfarracker 58 in Neustadt; Erika Reinert, Badstraße 48; Claudia Rupp, Bodo-Karcher-Straße 12; Renate Schaal, Am Käthenbach 97; Günter Schwenger, Mühlweingärten 78 in Bittenfeld; Christa Sedderz, Überkingstraße 4 in Beinstein; Jörg Sievert, Geigerackerstraße 26 in Hohenacker; Christa Wills, Alte Winder Steige 21; Daniela Zdencaj, Friedrich-Schofer-Straße 40.

Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl 25

Hans Eitel, Hartweg 2 in Hegnach; Elke Engelhardt, Dompfaffweg 7 in Neustadt; Werner Glenker, Margaretenweg 7 in Hegnach; Tanja Kraft, Goethestraße 18; Freya Krissler, Risselbronnen 5 in Neustadt; Kerstin Löser, Zeisigweg 1; Günter Mergenthaler, Im Sämann 85; Frank Pfeiffer, Falkenstraße 19 in Neustadt; Jürgen Philipp, Wendelkönig 18; Ingeborg Schmalacker, Fuggerstraße 79; Brunhilde Scholpp, Schönblickstraße 7 in Bittenfeld; Ursula Schwebig-Belawa, Rathausstraße 95 in Beinstein; Klaus Schwedler, Beim Wasserturm 15/1; Jürgen Schweizer, Schillerstraße 41 in Bittenfeld; Ulrich Sixt, Irisweg 5 in Hegnach; Christina Wurster-Thier, Trollingerweg 17/5 in Neustadt.

Blutspender Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl 50

Gerhard Beyer, Bertha-von-Suttner-Weg 1; Erika Fried, Friedhofstraße 6 in Neustadt; Ralf Köder; Ursula Moosmann, Rathausstraße 88 in Beinstein; Herbert Riekert, Hölderlinstraße 1 in Hohenacker; Karin Schairer, Beim Wasserturm 14; Willi Sieber, Im Raiserger 72 in Hohenacker; Olga Zartmann, Saarstraße 19.



Für zehn-, 25- und 50-maliges Blutspenden hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (links) am Mittwoch, 3. Mai 2006, Waiblingerinnen und Waiblinger geehrt.
Foto: David

210 Freunde aus Frankreich, England und Italien zu Gast in der Stadt

Partnerstädte-Treffen in Waiblingen

Von 12. bis 15. Mai 2006 ist Waiblingen wieder Gastgeber für das traditionelle Partnerstädte-Treffen mit Mayenne und Devezes. 210 Gäste aus England und Frankreich werden erwartet, auch Freunde aus der italienischen Partnerstadt Jesi werden nach Waiblingen reisen. Die Gäste kommen am Freitagabend, 12. Mai, an der Rundsporthalle an und werden dort von Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt, bevor sie in den Gastfamilien aufgenommen werden.



Am Samstag, 13. Mai, steht für die offiziellen Delegationen das Arbeitsprogramm auf der Agenda: Schwerpunktthema werden die „Erneuerbaren Energien“ sein, die Delegationen werden sich deshalb gegen 9 Uhr auf eine viereinhalbstündige Besichtigungsreise zu interessanten Objekten in Waiblingen begeben.

Am Samstagnachmittag um 15.30 Uhr dann der Höhepunkt des Partnerschafts-Wochenendes: der Festumzug aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Städtischen Orchesters von der Bahnhofstraße quer durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum. Auch Gruppen aus den Partnerstädten beteiligen sich: das Orchester aus Mayenne sowie eine Gruppe mit farbenprächtigen venezianischen Kostümen, die eigens aus Jesi anreist. An den Umzug schließt sich gegen 17 Uhr ein Platzkonzert vor dem Bürgerzentrum an.

Um 19.30 Uhr beginnt der traditionelle Gesellschaftsabend im Bürgerzentrum (Saalöffnung um 18.30 Uhr), zu dem alle Gäste und Gastgeber eingeladen sind. Nicht nur das Städ-

tische Orchester Waiblingen wirkt mit, sondern auch das Jugendorchester Mayenne, eine Kostümgruppe aus Jesi, und der „Filder-Express“. Im Welfensaal „jazzt“ die „Pete Weston Swing Band“ aus Devezes.

Am Sonntag, 14. Mai, werden um 10 Uhr Gottesdienste in der Michaelskirche und der St.-Antonius-Kirche gehalten, gefolgt von der Kranzniederlegung um 11.30 Uhr auf dem Waiblinger Friedhof. Bereits von 9 Uhr an wird am Oberen Ring ein internationales Fußballturnier ausgetragen. Fußballmannschaften aus Mayenne, Jesi und Waiblingen werden um den Dritten Partnerschaftspokal spielen; um 12.15 Uhr ehrt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Sieger. Heimatverein und Stadtverwaltung laden um 14 Uhr die Gäste aus den Partnerstädten zu einer Stadtführung ein; Start ist vor dem Bürgerzentrum. Das Partnerschaftsprogramm wird beendet mit einem Konzert der Jugendorchester aus Mayenne und Waiblingen am Sonntagabend um 17 Uhr im Bürgerzentrum. Am Montag morgen treten die Gäste die Heimreise nach Frankreich, England und Italien an.



Ein sauberer Bahnhof gehört auch zur Visitenkarte einer Stadt. Vor der Fußball-WM soll der Waiblinger Bahnhof von Freiwilligen auf Vordermann gebracht werden.

Alter Postplatz/Grüner Ring

Haltestelle verlegt

Die Bushaltestelle „Untere Bahnhofstraße“ ist dieser Tage im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am Alten Postplatz und im künftigen „Grünen Ring“ für alle Buslinien aufgehoben worden. Die OVR-Linien 209 und Linie 210 in Richtung Korb-Endersbach bedienen von diesem Zeitpunkt an die Haltestelle „Stadtmitte“ vor dem Landratsamt, außerdem die Haltestelle „Blumenstraße“ und wie bisher die „Obere Bahnhofstraße“.

„Sauberer Bahnhof für die WM“

Wer ist mit von der Partie?

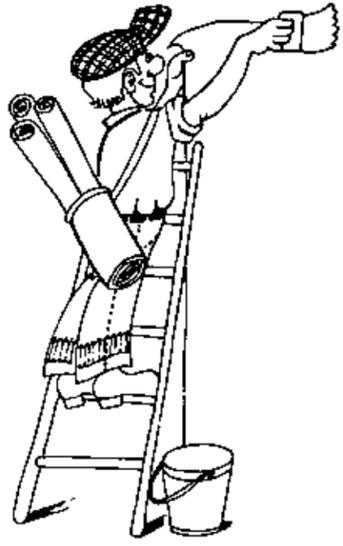
Der Bahnhof ist eine der Visitenkarten einer Stadt. Ganz besonders dann, wenn Gäste aus aller Welt zu erwarten sind, wie dies bei der bevorstehenden Fußball-Weltmeisterschaft der Fall sein wird. „Unser Bahnhof soll sauberer werden“ heißt es deshalb demnächst in Waiblingen. An zwei Terminen – zunächst am Dienstag, 23. Mai 2006, von 8 Uhr an und dann am 13. und 14. Juni, noch rechtzeitig vor der Weltmeisterschaft – wird der Bahnhof optisch auf Vordermann gebracht. Bei der ersten Aktion werden 23 Schülerinnen und Schüler des Berufsschulzentrums Waiblingen samt Lehrer und Rektor Kluge den Weg vom Parkhaus zur Unterführung frisch streichen und auf den Wegen und in den Grünflächen für Sauberkeit sorgen. Fahrradboxen werden von Graffiti befreit.

Für diesen ersten Termin werden noch Helfer gesucht, Interessierte können sich beim Umweltbeauftragten der Stadt, Klaus Läßle, unter ☎ 5001-445 melden. Für Arbeitsmaterial und ein Vesper sorgt die Bahn AG.

Am 13. und 14. Juni 2006 werden dann vorwiegend die Bahn AG und die Neue Arbeit GmbH weitere Verschönerungsmaßnahmen vornehmen. Unter anderem wird der Eingang von Seiten „Ameisenbühl“ gestrichen; auch verschiedene Mülleimer werden mit einem neuen Anstrich versehen und instandgesetzt. Drei Warthehäuschen sind dringend zu sanieren. Mittelfristig sollen auch die Bänke erneuert werden und die Glasdächer an den Haltestellen gereinigt und repariert werden.

Organisiert werden die Aktionen von der Bahn AG, der Stadt Waiblingen – Umweltbeauftragter/Initiativkreis Aktion Saubere Stadt, dem Berufsschulzentrum sowie der Neuen Arbeit GmbH. Eingebunden ist ebenfalls der Landkreis Rems-Murr und Karl Idler von der Alters-Feuerwehr. Auf seine Anregung hin gelang es an mehreren Bahnhöfen im Kreis, nicht zuletzt an der Haltestelle Neustadt-Hohenacker, Patenschaften zu initiieren.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Deutscher Allergie- und Asthmabund, Ortsverband Stuttgart. Unter dem Motto „Atem ist Leben, Singen ist die Kunst, ihn vielseitig zu nutzen.“ wird von 9.30 Uhr bis 13 Uhr der „Workshop für einen längeren Atem“ bei der Innungskrankenkasse, Oppenländer Straße 38, angeboten. Gesangskenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Anmeldungen bei der Kursleiterin Frau Wäller, ☎ 98 78 33 oder an den Deutschen Allergie- und Asthmabund, Ortsverband Stuttgart, Maria Fritzsche, Leibnizstraße 45b, 70193 Stuttgart, ☎ 0711 / 63 41 24.

Männergesangverein Hegnach 1881. Die Jubiläumsfeier mit großem Konzert in der Hartwaldhalle in Hegnach beginnt um 19 Uhr, der Einlass ist um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Für die Teilnahme am Festzug beim 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters durch die Innenstadt treffen sich Wanderfreunde in entsprechender Aufmachung um 15 Uhr im Seniorenzentrum in der Blumenstraße.

FSV, Spiele der Junioren auf dem Sportplatz Wasen: F1 beim dritten Spieltag der Staffel 06 um 10 Uhr. E5 gegen den SSV Steinach um 13.30 Uhr. E2 gegen den TSV Strümpfelbach 1 um 14.30 Uhr. E6 gegen den TSV Schornbach 4 um 15.30 Uhr. – Spiele der Junioren am Oberen Ring: D4 gegen die Spvgg Kirchberg um 10 Uhr. D2 gegen den TB Beinstein 1 um 13.30 Uhr. C1 gegen den TSV Rudersberg 1 um 14.45 Uhr. C3 gegen den TV Stetten 1 um 16 Uhr. A2 gegen den JSG Mielsbach-Haubersbronn um 17.30 Uhr.

Do, 11.5. FSV, Pokalspiel der E1 gegen den SV Hegnach 1 um 18 Uhr, Oberer Ring.

BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. In der Reihe „Lesung für alle Leseratten“ wird um 19.30 Uhr in den neuen Räumen am Danziger Platz 8 „Literatur am Abend“ vorgetragen. Eintritt frei.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius – Jungsenioren. Informationsnachmittag über das neu gebildete Katholische Dekanat Rems-Murr um 14.30 Uhr im Antonius-Saal in der Fuggerstraße 31.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauen- und Männerkreis mit Dekan Gröner um 19.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. – Frauenkreis Holzweg um 19.30 Uhr im Kindergarten Holzweg.

Jahrgang 1939. Treffen um 19.30 Uhr im Hotel „Koch“ am Bahnhof.

Fr, 12.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Mit einer Dia-Tonbildschau in Überblendtechnik wird das „Berner Oberland – Wanderungen für Genießer“ um 19.30 Uhr im Beinsteiner Feuerwehr-Gerätehaus vorgestellt. Eintritt frei.

FSV, Spiel der Junioren D3 gegen die SG Schorndorf 2 um 18.30 Uhr am Oberen Ring.

Sa, 13.5. Camping-Club. Teilnahme am Festumzug „100 Jahre Städtisches Orchester“.

Heimatverein. Tagesfahrt nach Weingarten-Ravensburg und Heiligkreuztal mit Abfahrt um 7 Uhr am Parkplatz des Bürgerzentrums. Anmeldung bei Jürgen Mertens unter ☎ 2 37 30.

So, 14.5. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Bei der etwa zweistündigen ornithologischen Frühwanderung können Vögel beobachtet werden. Dazu trifft man sich um 6.30 Uhr am Parkplatz des Sportgeländes Rommelshausen.

Obst- und Gartenbauverein Hohenacker. In herrlicher Umgebung und mit umfangreicher Bewirtung wird von 11 Uhr an das traditionelle Blütenfest in den Obstwiesen der „Kelteräcker“ zelebriert. Für die Kinder gibt es Planwagenfahrten und ein Ratespiel.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbandes N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

FSV, Spiele auf dem Sportplatz Oberer Ring: Junioren: B1 gegen die SG Oppenweiler um 10.30 Uhr. Aktive: Spiel der Kreisstaffel B3 – FSV 2 – gegen die TSG Backnang 2 um 13.15 Uhr. Spiel der Bezirksstaffel – FSV 1 – gegen die SG Sonnenhof-Großaspach 2 um 15 Uhr.

Mo, 15.5. Tageselternverein. Mitgliederversammlung mit Wahl einiger Vorstandsmitglieder um 20 Uhr im Raum Schwabentreff des Bürgerzentrums. Für die Ämter von Schriftführerin, Kassiererin und einem weiteren Vorstandsmitglied werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Interessierte können sich bei der Ersten Vorsitzenden, Gisela Stecher, unter ☎ 2 97 25 über die Aufgaben informieren.



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 24, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „Die Chemiewerkstatt III“ für pfiffige Kids von neun bis zwölf Jahren am Samstag, 13. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Kreatives Denken – die Methode für neue Lösungen und Ideen“ am Dienstag, 16. Mai, von 19.30 Uhr bis 22 Uhr. – „Stuttgarts erster Millionärshügel und das Lapidarium“ am Mittwoch, 17. Mai, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr mit Treffpunkt an der Bushaltestelle Mörikestraße in Stuttgart. – „Wege entstehen beim Gehen – gehen Sie mit!“, Outdoor-Seminar für Frauen auf der Schwäbischen Alb, Vorbereitungsabend am Freitag, 19. Mai, von 18 Uhr bis 20 Uhr, Seminar von Samstag, 20. Mai, 10 Uhr bis Sonntag, 21. Mai, 16 Uhr mit Treffpunkt am Bahnhof in Bad Urach. – „Aromatischer Verwöhntag für Frauen (mit Freundin)“ am Samstag, 20. Mai, von 10 Uhr bis 17.30 Uhr.

Freuzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Die FBS-Malgruppe stellt ihre Aquarellbilder bis zum Donnerstag, 13. Juli, im Freuzentrum aus. – Die Frauen treffen sich am Samstag, 13. Mai, um 15 Uhr im Freuzentrum, um am Umzug zum Jubiläum des Städtischen Orchesters teilzunehmen. – Am Freitag, 19. Mai, können Frauen um 19.30 Uhr bei Annabell, ☎ 3 41 41, Skat lernen und anschließend spielen. – „WENDO – Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen von zehn bis zwölf Jahren“ wird am Sonntag, 21. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Detaillierte Informationen und Anmeldungen unter ☎ 9 58 80-0. – Am Dienstag, 23. Mai, tagt um 20 Uhr das Plenum des Freuzentrums.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 18. Mai in Beinstein und am 1. Juni in Hegnach.

„Die flotte Wandergruppe“

Die „flotte Wandergruppe“ wandert am Samstag, 13. Mai 2006, in Frauenzimmern bei Brackenheim. Die Wanderstrecke beträgt etwa zehn Kilometer und führt durch das Gebiet des Heuchelbergs beziehungsweise des Strombergs. Start und Ziel ist die Riedfurtherhalle in Frauenzimmern; Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Pkw um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum (Mitfahrgelegenheiten besteht). Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen. Anmeldung nicht erforderlich; weitere Informationen bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

Berufsinformationstag für Schüler

Einmal werken, immer werken?

Die Gewerbliche Schule Waiblingen bietet am Mittwoch, 17. Mai 2006, einen Berufsinformationstag an. Von 9 Uhr bis 14.30 Uhr werden sich die Abteilungen Körperpflege, Holztechnik und Metalltechnik vorstellen. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, sich viele Informationen direkt von den jeweiligen Auszubildenden, aber auch von den zuständigen Lehrern einzuholen. Außerdem können auch praktische Erfahrungen gesammelt werden, indem die Schüler selbst eigene, kleine Werkstücke an den modernen Maschinen herstellen, sich Haarsträhnen anschwärzen oder ein Tattoo mit nach Hause nehmen.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39.

Für Kinder um 15 Uhr: „Wie der Kasper der Großmutter ihren Geburtstag rettet“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 14. Mai. – „Der große und der kleine Clown“, lustige Clownereien für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an.

Für Erwachsene um 20 Uhr: „Don Quijote“, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache. Mit „pollo al ajillo“ (Knoblauchhuhn) und einem Viertel Rioja.

Di, 16.5. Antonius – Jungsenioren. Auf überwiegend ebenen Wegen wandert die Jungseniorengruppe etwa zwei Stunden von Besigheim nach Bietigheim mit Einkehr. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr am Bahnhof.

BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffen der Singgruppe um 19 Uhr im Beinsteiner Feuerwehr-Gerätehaus.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Wanderung auf dem Skulpturenweg bei Strümpfelbach mit Abfahrt um 14 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker mit eigenem Pkw (Mitfahrgelegenheit ist gegeben) mit Schlusseinkehr. Infos bei Wanderführer Negele unter ☎ 3 55 35.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauengruppe um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Ausflug des Frauentreffs Dietrich-Bonhoeffer-Haus zur Stiftskirche in Stuttgart mit Treffpunkt um 16.15 Uhr am Bahnhof.

Mi, 17.5. BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. In der Reihe „Lesung für alle Leseratten“ gibt es um 16 Uhr in den neuen Räumen am Danziger Platz 8 ein „Vorlesen für Kinder“. Eintritt frei.

Jahrgang 1926/27. Treffen zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein um 12 Uhr im Hotel „Koch“ in der Bahnhofstraße 81.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Busabfahrt zur Senioren- und Hausfrauen-Wanderung ist um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Von Necklinsberg wird gut eine Stunde über den Drexelhof nach Oppelsbühl gewandert, mit anschließender Einkehr. Anmeldungen beim Wanderführer Hellmut Walter unter ☎ 93 00 80.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde, Jugendcafé „15 steps“ um 17 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. – Gesprächsrunde Korber Höhe mit Ingrid Methfessel um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Do, 18.05. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ausflug des Ökumenischen Treffs älterer Gemeindeglieder zum Höchstberg, ausgehend vom Haus der Begegnung, Korber Höhe, um 13 Uhr. – Gedächtnisstraining im Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Kindermusical „Frosch sucht Freund“ um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. – Offener Abend für Frauen um 19.30 Uhr im Kindergarten Silberstraße. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Fr, 19.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kindermusical „Frosch sucht Freund“ um 17 Uhr in der Martin-Luther-Kirche.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – „Solar-Na klar!“ am Mittwoch, 17. Mai, von 20 Uhr bis 22 Uhr. – „Inneres Aufräumen: Klarer Kopf für freies Denken“ am Donnerstag, 18. Mai, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr. – „Business English für Fortgeschrittene: Kompaktkurs am Wochenende“ am Freitag, 19. Mai, und Samstag, 20. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 21.15 Uhr. – „Lass die Stimme stimmen!“ – Sprech-/Stimmtraining“ am Freitag, 19. Mai, und Samstag, 20. Mai, jeweils von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Frauenbriefe der Romantik“ am Freitag, 19. Mai, von 19.30 Uhr bis 21 Uhr in der Stadtbücherei. – „Zu Besuch bei Pinguinen, Gorillas und Co.“ für Erwachsene und für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 20. Mai, von 11.30 Uhr bis 13 Uhr mit Treffpunkt am Haupteingang der „Wilhelma“ in Stuttgart. – „Betriebsbesichtigung mit Weinprobe bei der Remstalkerlei in Weinstadt“ am Samstag, 20. Mai, von 16 Uhr bis 19 Uhr. – „Obertöne mit Stimme und Maultrommel“ am Sonntag, 21. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr im Kulturhaus Schwanen.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Freitag, 12. Mai, können die Kinder einen Ausflug in die „Wilhelma“ unternehmen, sollten sich dafür aber anmelden. Von Montag, 15. Mai, bis Donnerstag, 18. Mai, gibt es eine Spielwoche. Am Freitag, 19. Mai, bleibt der Aki geschlossen. – Das große Fest, das für Samstag, 13. Mai, geplant war, wurde auf den 29. Juli verschoben.

Jugenddisco in Bittenfeld

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Wie in den Ortschaften Hegnach und Neustadt ist eine Jugenddisco auch unter den Bittenfelder Jugendlichen ein dringender und lang gehegter Wunsch. Dieser Wunsch könnte nun nach fast drei Jahren im zweiten Anlauf in Erfüllung gehen, wenn sich genügend Bittenfelder Erwachsene finden, die zu ehrenamtlichen Mitarbeiter bereit sind. Die Jugenddisco soll am Samstag, 15. Juli 2006, in der Gemeindehalle von 19 Uhr bis 24 Uhr veranstaltet werden und ist für 14- bis 17-Jährige gedacht. Die Disco wird alkohol- und nikotinfrei sein. Veranstalter ist das Stadtjugendreferat (Stadtteilkonferenz Bittenfeld), deshalb dürfen auch unter 16-Jährige bis 24 Uhr bleiben. Damit alles gut klappt, werden Helfer gesucht für die Eintrittskasse, eventuell für die Garderobe, den Getränkeausverkauf und vor allem für die Aufsicht. Alle Bittenfelder Vereine, Verbände, Kirchen, die Schillerschule und auch die Mitglieder des Ortschaftsrats wurden gebeten, nach Helferinnen und Helfern zu suchen. Wer mithelfen will, den Wunsch der Jugendlichen umzusetzen, kann sich an seinen Verein, Verband usw. wenden oder im Stadtjugendreferat an Sigrid Benz, ☎ (07151) 5001-265, E-Mail Sigrid.Benz@Waiblingen.de.

Montags ist Teenietreff in Beinstein

Der BA-Student Phong Ho betreut bis Juni den Teenietreff in Beinstein. Der Treff ist üblicherweise montags von 14 Uhr bis 18 Uhr für alle Zehn- bis 13-Jährigen offen. Am Montag, 15. Mai, wird „Beinsteins Singstar“ gesucht und am Montag, 22. Mai, gemeinsam etwas Leckeres gekocht. .

Sa, 20.5. Waldorfkindergarten „Spatzen-nest“. Informationstag mit Kindergartenbesichtigung und Informationsgesprächen von 10 Uhr bis 13 Uhr im Waldorfkindergarten in der Neustadter Hauptstraße 53 in Neustadt.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Der Jubiläumabend zum 50-jährigen Bestehen mit buntem Unterhaltungsprogramm und Jedermann-Verlosung beginnt um 19 Uhr, Hallenöffnung und Bewirtungsbeginn ist um 18 Uhr.

Mo, 22.5. BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. In der Reihe „Lesung für alle Leseratten“ ist man von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in den neuen Räumen am Danziger Platz 8 der „Literatur auf der Spur“. Eintritt frei.

Mi, 24.5. Waiblinger Weltladen. Bericht vom Genossenschaftsprojekt tunesischer Bauern, die mit biologisch angebauten Datteln und Gemüse versuchen, sich auf dem nationalen und internationalen Markt zu behaupten sowie Information über Ökotourismus im Südwesten Tunesiens um 19 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Campingclub. Beginn der Hanseaten-Rallye, die noch bis zum Sonntag, 28. Mai, geht. Weiter Infos unter ☎ 27 08 30.

*

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 16. Mai, und Dienstag, 23. Mai, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 17. Mai, und am Mittwoch, 24. Mai, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 17. Mai, und am Mittwoch, 24. Mai, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus, Bäderabteilung, am Mittwoch, 17. Mai, und am Mittwoch, 24. Mai, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 12. Mai, und am Freitag, 19. Mai, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☎ 5 91 07 (Fr. Lotterer).

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlengeweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 15. Mai, und Montag, 22. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr. – Informationen zu einer Urlaubs-Reise mit der AWO in das Vogtland von 15. bis 22. Mai 2006 sind unter ☎ (07131) 8 95 99 oder info@awo-heilbronn.org erhältlich.

„WIE“-Treff – Waiblinger Initiative Erwerbsloser. Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlengeweg 11 (Hahnische Mühle). Infos unter www.wie-info.com. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-**



Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann von der Internetseite www.kunstschule-remstal.de heruntergeladen werden. Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze:

„Wollhaus-Projekt“ für zehn bis 14-jährige am Samstag, 20. Mai, und Sonntag, 21. Mai, sowie am Samstag, 17. Juni. Die Kinder können vom Schaf scheren über das Filzen bis hin zum gemütlichen Wollhaus alles selbst erleben und basteln.



Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeit-Angeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für

Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – Angebote für Kinder: Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Es werden Muttertagsgeschenke gebastelt, T-Shirts bemalt und Filzmaterial verarbeitet. Am Freitag, 19. Mai, ist das Freizeithaus geschlossen. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. Am Freitag, 12. Mai, wird ein Ausflug zum Finkenberg, wo der Barfußpfad eingerichtet werden soll, unternommen. – Angebote für Erwachsene: montags um 15 Uhr Handarbeit- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielenachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe und um 12 Uhr Mittagstisch. – Angebote im Seniorenkreis: Am Mittwoch, 17. Mai, werden von 14.30 Uhr an alle Geburtstagskinder der Monate Februar, März, April und Mai gefeiert. Über ihre „Impressionen einer Chinarreise“ berichtet Erika Burkhardt am Mittwoch, 24. Mai, um 14.30 Uhr.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ mit Ute und Nadja kommt von Montag, 15. Mai, bis Donnerstag, 18. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr auf den Waldspielplatz beim Hartwald in Hegnach. In dieser Zeit können sich die Kinder bei der „Spaßolympiade“ austoben und Lesezeichen oder „tierische“ Ketten basteln. Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten:** Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: montags von 17 Uhr bis 22 Uhr, mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: dienstags und donnerstags von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.



Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11, Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. **Pflege-Stützpunkt** unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68.

tauber. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich. – Allgemeine Sprechstunde für alle soziale Fragen, auch für Nicht-Mitglieder, am Freitag, 12. Mai, und am Freitag, 19. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlengeweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlengeweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

Katholisches Bildungswerk Kreis Rems-Murr. Der Kurs „Lebensqualität im Alter“ startet am Mittwoch, 17. Mai, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Karl Borromäus in Winnenden. Infos und Anmeldungen bis zum Freitag, 12. Mai, unter ☎ 9596-721, Fax: 9596-724 oder E-Mail: bildungswerk@kadek.de.

Ruderclub Ghibellinia. Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.

TSA. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Stauferschulzentrum. Weitere Infos von 19 Uhr an unter ☎ 5 48 05. – Schnuppertraining bei der Jazz Dance-Gruppe „Dance Eruption“ für alle Tanzfreaks zwischen 12 und 18 Jahren, immer donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Infos unter ☎ 4 34 88.

VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens von 16. Mai bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Unter dem Motto „Auf zur Ballonfahrt“ wird am Samstag, 20. Mai, um 15 Uhr ein großes Kinderkonzert im Bürgerzentrum gegeben. Die verschiedenen Ensembles und die Musikschullehrer wollen den jungen Zuhörern zeigen, welche Instrumente sie erlernen können. Dabei werden Streich- und Blasinstrumente, Klavier, Gitarren, Harfen, Blockflöten und ein Percussion-Ensemble sowie viele junge Sängerninnen und Sänger zu hören und die Vorführung einer Tanzgruppe zu sehen sein. Im Anschluss dürfen Kinder und Erwachsene von 16.15 Uhr an beim „Marktplatz der Möglichkeiten“ im Foyer und im Ghibellinensaal alle Instrumente ausprobieren und sich bei den Fachleuten ausführlich informieren. Außerdem gibt es Informationen zu den Fächern „Zwergemusik“, „Rhythmk“ und „Musikalische Grundausbildung“.

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr.



Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Jugendcafé „JuCa 15“, Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr Lesekreis für Sechsjährige. – Einsteiger-Führstück am Freitag, 19. Mai, von 13 Uhr bis 15.30 Uhr mit dem Thema „Ausbildung nein – was dann?“. Informationen und Anmeldung direkt im Club.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Donnerstag, 11. Mai

Frauen im Sport: dynamisch, engagiert – und erfolgreich?

Die Podiumsdiskussion über die Rolle der Frauen im Sport mit Sportlerinnen und Funktionärinnen muss wegen terminlicher Überschneidungen verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Nähere Infos unter ☎ 5001-278.

Veranstalter: Kommunale Frauenbeauftragte und Volkshochschule Unteres Remstal.

Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr im Ghibellinensaal

Konzert der Jugendorchester aus Mayene und Waiblingen

Im Rahmen des Städtepartnerschaftstreffens sowie des 100-Jahr-Jubiläums des Städtischen Orchesters konzertieren die Jugendorchester aus Mayene und Waiblingen gemeinsam. Eintritt für Schüler und Studenten frei. Veranstalter: Städtisches Orchester.

Kartentelofon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartentelofon@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karte bezahlt werden. Akzeptiert werden „E-Cards“, „Euro-Card“ und „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.



Festumzüge gab's beim Städtischen Orchester schon früher.

Städtisches Orchester begehrt Jubiläum am Samstag mit Festumzug Hand in Hand mit vielen Gästen

Das kommende Wochenende steht ganz im Zeichen des Partnerschafts-Treffens und des 100-Jahr-Jubiläums des Städtischen Orchesters Waiblingen. Der Festumzug am Samstag, 13. Mai 2006, der um 15.30 Uhr in der Bahnhofstraße beginnt, bildet den Höhepunkt des Jubiläums.

An dem Umzug beteiligen sich 19 Blaskapellen aus dem Umkreis und 35 Gruppen aus der Kernstadt und den Ortschaften mit mehr als 1 500 Teilnehmern. Den Festzug führt das Große Bläserorchester an, gefolgt von einem Wagen mit Oberbürgermeister Andreas Hesky und den Bürgermeistern der Partnerstädte. Dem schließt sich ein Wagen mit den Ehrenmitgliedern des Städtischen Orchesters an.

Der Umzug schlängelt sich durch die Bahnhofstraße über den Alten Postplatz durch den Stadtgraben zum Rathausplatz, durch die Kurze und die Winnender Straße bis zum Bürgerzentrum. Mit dem Eintreffen des Festzugs dort beginnen die Musiker aus Mayenne zu spielen. Den Abschluss bildet ein Massenorchester mit 550 Bläsern aus 13 Kapellen unter Leitung von Musikdirektor Roland Ströhm auf den Brühlwiesen. Gespielt wird der „Staufermarsch“ und „Jubiläe Maestoso“.

Vor dem Bürgerzentrum werden die Festzugs-Teilnehmer bewirtet, aber auch die Zuschauer können sich bei frischen Getränken erholen.

Konzert am Sonntag

Der nächste Programmpunkt der Jubiläums-Feierlichkeiten folgt schon am Sonntag, 14. Mai, mit einem Jugendkonzert, das um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums beginnt. Im Zeichen des Partnerschafts-Treffens wird es von den beiden Jugendorchestern des Städtischen Orchesters und dem Jugendorchester aus Mayenne ausgerichtet.

Das Jugend-Aufbauorchester unter der Leitung von Julia Braun spielt den „Pathfinders March“ von Philip Sparke, „Fiesta“ und „Drums of Corona“. Auf dem Programm des Jugendorchesters steht die Ouvertüre für Band „Equinox“, die „Yorkshire Ballad“ von James Barnes, „The Beatles in Concert“ in einem Arrangement von Willy Hautvast und „Brasiliana, Latin-American Dances for Band“ von Jan van der Rost. Im Anschluss spielt das Jugendorchester aus Mayenne unter der Leitung von Jean-Christophe Bergeon. Der Eintritt beträgt für Erwachsene sechs Euro, für Schüler und Studenten ist das Konzert frei.

Zum 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters Waiblingen

Umzug durch die City – Busse werden umgeleitet

Das Städtische Orchester begeht im Jahr 2006 sein 100-Jahr-Jubiläum. Den Höhepunkt der Veranstaltungen bildet der Umzug am Samstag, 13. Mai 2006, um 15.30 Uhr durch die Waiblinger Innenstadt, an dem schon mehr als 50 Gruppen ihre Teilnahme zugesagt haben. Der Umzugstermin wurde vom Veranstalter bewusst gewählt, weil auch die Freunde aus

Waiblingens Partnerstädten Devizes, England, und Mayenne, Frankreich, sowie Jesi, Italien, an diesem Wochenende zum Partnerschafts-Treffen in der Stadt zu Gast sind.

Das gilt es zu beachten

- Die untere Bahnhofstraße und die Innenstadt sind an diesem Tag von etwa 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr gesperrt. Dies teilt das Bürger- und Ordnungsamt mit.
- Die Haltestellen der Buslinien 201, 202, 206, 207, 209 und 210 in der unteren Bahnhofstraße werden in der Zeit nicht bedient. Die Linien verkehren zwischen Bahnhof und Altem Postplatz durch die Mayenner Straße und halten zusätzlich an der Haltestelle Stadtmittel. Die Haltestelle „Untere Bahnhofstraße“ und „Stauferstraße“ der Linie 211 von Waiblingen nach Kernen wird in dieser Zeit nicht bedient.
- Das Busunternehmen OVR teilt mit, dass die Haltestellen in der oberen Bahnhofstraße, Blumenstraße und unteren Bahnhofstraße ersatzlos entfallen. Alle OVR-Busse fahren die Haltestellen „Hallenbad“ und „Stadtmittel“ an.
- Auf folgenden Parkplätzen kann während des Umzugs nicht geparkt werden: „Querspange“, Bahnhofstraße, Am Stadtgraben, Weingärtner Vorstadt, Kurze Straße. Aus der Tiefgarage beim „Minimal“ (Querspange) kann in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17 Uhr nur bedingt ausgefahren werden. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, auf die Weisung der Ordnung zu achten.
- Anwohner, die über einen privaten Stellplatz verfügen, erhalten beim Bürger- und Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt, im Gebäude Marktplatz 6, Zimmer 13, eine Ausnahmegenehmigung zum Parken.

Jubiläums-Festumzug
im Rahmen des Partnerschaftstreffens
13. Mai, 15.30 Uhr
Waiblinger Innenstadt

Konzert der Jugendorchester
aus Mayenne und Waiblingen
14. Mai, 17 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

Sommerkonzert der Sinfonietta
30. Juli, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

Konzert des Großen Bläserorchesters
mit Gastdirigent Johan de Meij
12. November, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

100 Jahre Städtisches Orchester Waiblingen 2006

Jazzkonzert im Schlosskeller – Freuen Sie sich auf:

„Peter Bühr And His Florida Friends“

„Peter Bühr And His Florida Friends“ sind am Freitag, 12. Mai 2006, um 20 Uhr mit einem Sonderkonzert im Schlosskeller (Hintereingang Rathaus Waiblingen) zu Gast. Karten für zehn Euro, ermäßigt acht Euro sind im Vorverkauf in der Touristininformation, Lange Straße 45; bei der Buchhandlung Hess und unter ☎ (07151) 5001-155 erhältlich.

Jerry Jerome, Klarinetist und Saxophonist, der Benny Goodman's Band der 30er-Jahre angehörte und dann 30 Jahre lang Musikdirektor von NBC in New York war und in Sarasota, Florida, lebte, machte swingende Aufnahmen in den NBC-Studios mit der Klarinette, dem Akkordeon, dem Vibraphon und mit dem Schlagzeug, die er uns vorführte und meinte, „das könnt ihr auch“. Er meinte damit Peter Bühr, Anthony DiBianca, Jack Fanning und Deane Hassan. Der Jazz-Akkordeonist Anthony DiBianca spielt mit der linken Hand am Akkordeon die Basslinie. Liebevoll Tony genannt, spielte er in New York im Orchester von Don Roberts, musizierte in der Band von Jim Calabrese, Frank Pisano und anderen. Außer seinen eigenen CDs ist Tony auch als Begleiter verschiedener Sänger zu hören.

Der Vibraphonist Jack Fanning lebte in Monterey, Kalifornien, bevor er vor 18 Jahren nach

Sarasota, Florida, übersiedelte und war dort in der Jazzszene ein gefragter Musiker, Gründungsmitglied der „Monterey Bay Hot Jazz Society“ und Berater der Organisation des „Sacramento Jazz Jubilees“. Heute ist Jack Fanning der Assistent des berühmten Pianisten Dick Hyman, mit dem er auch gemeinsam musiziert.

Der Schlagzeuger Deane Hassan war auf der Navy School of Music und dann mit der „U. S. Army Band“ auf Hawaii. Von dort aus unternahm er mit der Army Band eine Tour durch ganz Fernost. 30 Jahre lang spielte er mit den „Intonations“ in Connecticut und in der „Renaissance Big Band“. In Florida ist er als Freelance-Schlagzeuger, speziell für Big Bands tätig und musiziert mit Dick Hyman. Und wenn Peter Bühr im Winter nach Sarasota kommt, dann spielt er mit seinen „Florida Friends“ den Swing der 30er- und 40er-Jahre – wie die Presse in Sarasota meinte – den Sarasota Swing.

Premiere von „Andalucía!“ im Bürgerzentrum Waiblingen zieht Publikum in seinen Bann

Erdverbundener, selbstverlorener Flamenco

(In) „Una noche de alegría!“ – Eine Nacht voller Freude, das wünschte Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Premierenpublikum von „Andalucía!“ am vergangenen Freitag, 5. Mai 2006, im Bürgerzentrum Waiblingen. Mit seiner teilweise auf Spanisch gesprochenen Begrüßung stimmte er auf die mitreißende Darbietung der „Compagnie Catarina Mora Flamenca“ ein. Eine Veranstaltung, die innerhalb des Projekts „Kommen und Gehen“ der KulturRegion Stuttgart stattfand.

Im voll besetzten Ghibellinensaal machte sich Spannung breit, als das hochkarätige Ensemble spanischer Flamenco-Künstler die Bühne betrat. Eine Sängerin, zwei Sänger, ein Percussionist, zwei Gitarristen und ein Flötenspieler, fünf Tänzerinnen und vier Tänzer hatten nach wenigen Takten das Publikum in ihren Bann gezogen, „hechizo“ nennen das die Flamencos.

„Andalucía!“, das ist ein Spiel mit allen Flamenco-Formen, aktuell choreografiert, nicht ohne ironische Akzente. Es ist eine Reise durch Andalusien, die Heimat des Flamenco und seiner vielen Variationen. Der Tanz aus dem Süden Spaniens kommt voller Feuer ins Bürgerzentrum Waiblingen. Er ist betont erdverbunden, sein mächtiger Rhyth-

mus durchdringt den Körper der Mitwirkenden und der Zuschauer gleichermaßen. Doch auch die leiseren Töne und die dazugehörigen Emotionen finden ihren Weg von der Bühne in den Saal – und in die Herzen der begeistertsten Zuschauer. Innig, selbstverloren wirkt dann der Tanz.

Unter den ausnahmslos hochklassigen Ensemblemitgliedern ist der Tänzer und Choreograf Miguel Angel besonders hervorzuheben. Seine atemberaubenden Soli zeugen von technischer Perfektion, strotzen vor Kraft und wirken bis in den letzten Winkel des Saales.

Doch die Premiere war nicht alles, was an diesem Tag geboten war. Schon der Nach-

mittag stand im Zeichen des „Ritmo Flamenco“. Um 17 Uhr: Flamenco für Kinder. Nach begeisternden Darbietungen der Kinder-Tanzgruppen von José Arco Pérez durften sich die kleinen Zuschauer selbst am Flamenco üben: tanzen, Kastagnettenspielen, Röcke ausprobieren und vieles mehr. Mit großem Spaß waren große und kleine Kinder bei der Sache.

Im Anschluss an die Premiere flanierten die Besucher im Bürgerzentrum und kosteten nicht nur kulinarische Spezialitäten, sondern auch Flamenco-Kunst made in Germany. Tanzgruppen, Kastagnettenspieler, Musiker, eine Dia-Show und ein Stand mit allem, was zum Flamenco gehört, verwandelten das Bürgerzentrum in eine spanische Erlebniswelt. Die speziell für diesen Abend kreierte Performance mit Schülerinnen und Schülern des Salier-Gymnasiums zu Texten von Federico García Lorca fand großen Anklang.

„Ritmo Flamenco“ – ein gelungenes Projekt, zur Freude der alten und neuen Flamencofans.

Ausstellung im Museum

Uwe Schäfer mit „landansich“



„landansich“ nennt der 1965 in Bamberg geborene Maler und Zeichner Uwe Schäfer seine von Freitag, 19. Mai 2006, an zu sehende Ausstellung im Museum der Stadt Waiblingen. Der Absolvent der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und das Mitglied der Künstlergruppe „Die Weihenhofer“ beschäftigt sich in seinen Öl-/Acrylgemälden mit authentischen Landschaften wie zum Beispiel der Lagune von Venedig, dem Donautal oder einzelnen Orten.

Alle Landschaften und Orte haben mit seiner persönlichen Biographie etwas zu tun, besitzen eine emotionale Beziehung. Deshalb bildet Uwe Schäfer auch nicht sklavisch das Gesehene ab, sondern überarbeitet die dargestellte Landschaft oder die zitierten Häuser mit einem farbig strukturierten Netz, das Pflanzliches, Geometrisches oder frei Gestaltetes beinhalten kann. Mit dieser für seine Bilder typischen „Überblendtechnik“ erreicht er ein Wechselspiel zwischen auf das Wesentliche reduzierten Landschaften oder Häuserzeilen und einer nicht unbedingt das darzustellende Objekt bezeichnenden Malerei. Beide Ebenen durchdringen sich und zwingen den Betrachter zu genauerem Hinsehen. Darüber hinaus geht Schäfer auch mit Eingriffen und Kommentaren auf das in dem ältesten Fachwerkgebäude der Stadt untergebrachte Museum und dessen Exponate ein.

Die Ausstellung wird am Freitag, 19. Mai 2006, um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Waiblingen eröffnet. Die Einführungsrede hält Dr. Helmut Herbst. Zur Ausstellung erscheinen ein Katalog und eine Siebdruckedition. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro.

Evangelischer Kinderchor singt:

Das Musical „Joseph“

Die etwa 40 Kinder des Evangelischen Kinderchors Waiblingen („Große Spatzen“, Kinderkantorei, und Jugendkantorei) präsentieren am Sonntag, 21. Mai 2006, um 15 Uhr im Jakob-André-Haus das Kindermusical „Joseph“ von Gerd-Peter Münden. Die Solisten und der Chor werden von einem Instrumental-Ensemble begleitet, die Leitung hat Adelheid Rößler.

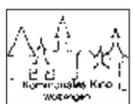
Lieder vom Turm

Der Zinkenist spielt

Der Waiblinger Zinkenist Hans-Arnold Reincke ist am Sonntag, 14. Mai 2006, um 11.45 Uhr auf dem Hochwachturm anzutreffen, wo er auf historischen Instrumenten spielt, unter anderem Lutherlieder und andere Weisen. Reincke beantwortet gern Fragen. Der Aufstieg zur Plattform ist frei. – Bei schlechtem Wetter kann der Zinkenist nicht spielen.

Kommunales Kino

Vom Volk der Gräser



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Sonntag, 21. Mai 2006, um 11 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 52, den Film „Mikrokosmos – Das Volk der Gräser“, eine Naturdokumentation aus dem Jahre 1997 vier „Cesars“ bei den französischen Filmpreisen und zwei goldene Palmen beim Filmfestival in Cannes sowie den 1. Preis beim Internationalen Filmfestival in Locarno. Der Film eignet sich für die ganze Familie und ist eine wunderbare Einstimmung auf den Sommer 2006. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.



„Ritmo Flamenco“ – eine Veranstaltung, die innerhalb des Projekts „Kommen und Gehen“ der KulturRegion Stuttgart am Freitag, 5. Mai 2006, im Bürgerzentrum Waiblingen das Publikum mitriss und begeisterte, sei es bei Vorführungen oder beim Erlernen des spanischen Tanzes. Fotos: Lehmann

Veranstaltungen im Mai in der Stadtbücherei Waiblingen

Bücher-Flohmarkt verlängert – Lesung – Buchvorstellung



Die Stadtbücherei verlängert den Bücher-Flohmarkt vom Buchmarktplatz, bei dem Kinderbücher, Romane und Sachbücher zu günstigen Preisen erhältlich waren, noch bis zum Ende der Pfingstferien. Die Bücher sind im Foyer der Bücherei im Marktdreieck zu finden.

Ohren auf!“

In der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ werden am Dienstag, 16. Mai, um 16 Uhr für Kinder von fünf bis acht Jahren romantische Märchen gelesen. Die Veranstaltung dauert 45 Minuten; der Eintritt ist frei.

Lesung „Frauenbriefe der Romantik“

Andrea Hahn und Ulrike Götz lesen am Freitag, 19. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei aus Briefen von Frauen der Romantik – Ulrike Götz rezitiert aus Briefen von Bettina Brentano, Karoline von Günderrode, Dorothea Veit-Schlegel, Caroline Schlegel-Schelling und anderen; Andrea Hahn stellt die Briefeschreiberinnen in kleinen Porträts vor. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Briefe und Begegnungen im Salon – Frauen im Spiegel der Romantik“, einem Gemeinschaftsprojekt der Stadtbücherei, Familien-Bildungsstätte, kommunalen Frauenbeauftragten, Volkshochschule und Kunstschule Unteres Remstal. Eintritt: Sechs Euro.

Mit der Waiblinger WiR-Card können die Kunden schon in mehr als 40 Geschäften punkten



Mit der Waiblinger WiR-Card können Kundinnen und Kunden schon in mehr als 40 Geschäften und auch bei Handwerkern sowohl in der Kernstadt als auch in den Ortschaften „punkten“: Wer nach dem Einkauf seine WiR-Card vorlegt, dem werden Bonuspunkte gut geschrieben, mit denen sich im Lauf der Zeit attraktive Prämien „ansparen“ lassen und sich einmal mehr bestätigt: Einkaufen in Waiblingen lohnt sich!

Wer also noch keine hat, sollte sich rasch eine besorgen: Die WiR-Card gibt es gegen ei-

nen Unkostenbeitrag in Höhe von zwei Euro bei allen beteiligten Partnerfirmen (beachten Sie das Logo an der Ladentür!), beim i-Punkt des Waiblinger Stadtmarketings in der Lange Straße 45 oder online unter www.wir-card.de.

Das Stadtmarketing im Rathaus, der Verein Innenstadtmarketing und der Bund der Selbstständigen in der Kernstadt und in allen Ortschaften wünschen sich, dass noch mehr Händler und auch die Gastronomen mitmachen. Die Kundinnen und Kunden haben es in der Hand; sie sollten jede Kassiererin, jeden Verkäufer, jede Ladeninhaberin und jeden -inhaber ansprechen und gezielt fragen, wann es die WiR-Card auch in diesem Geschäft gibt – damit sie bald in jedem Waiblinger Geschäft punkten können.

WiR-Card macht's möglich: Punkten & Parken

Prämien kassieren konnte man mit der WiR-Card schon immer. Nun kann man mit ihr auch auf allen Parkplätzen der städtischen Parkierungsgesellschaft kostenlos parken. Und das geht ganz einfach: Beim Einkauf in den WiR-Card-Geschäften werden bei Vorlage des Parkscheins außer den Prämienpunkten für den Einkauf noch Parkpunkte auf der WiR-Card gutgeschrieben. Beim Bezahlen der Parkgebühr am Automaten werden dann die Parkpunkte wieder abgebucht. Dabei werden von den Geschäften etwa so viele Parkpunkte vergeben, wie der Kunde für die Dauer seines Einkaufs im jeweiligen Geschäft benötigt.

Waiblingen ist erst die zweite Stadt Deutschlands, die dieses System des „Punktens und Parkens“ realisiert. Langfristig soll diese Maßnahme dazu beitragen, die Attraktivität des Einzelhandels-Standorts Waiblingen zu erhöhen und die Kaufkraft an die Stadt zu binden.

Die aktuellen Partner in alphabetischer Reihenfolge

Aesthetic Life in Hegnach; Bäckerei Maurer (alle Filialen); Baustoff-Union; Blumen-Winkler; Columbus-Reisebüro; Der Brillenmacher; Dextl-Raumaussattung in Hegnach; Elektrohaus Bauer; Engel-Apotheke; Fahrrad-Ries; Fensterbau-Klingler; Fliesen-Häfner in Hegnach; Foto-Saur; Fotohaus und Atelier Kienz-

le; Fotostudio „Die Fotografin“ in Hegnach; Modehaus Goetz&Co.; Goldschmiede Weinbrecht; Hess Buch und Büro; Hörgeräte und Optik Wallner; i-clue interactive Märterer und Partner in Beinstein; Systemhaus it-dienstleistungspartner; Leder-Ilg; Mode-Scala; Licht-Akzente; Marktgassee; Mergenthalers Obst- und Gemüseläden in Hegnach; Metzgerei Weißschuh (mit Filialen); Modehaus Villing; Optik-Jaundes; Otts Traumwelt; Patio Leben und Wohnen; Prisma-Elektronik; Rathaus-Apotheke; Sattler Raum und Textil; Schdoi-Stühle; SEN Partner für Haustechnik; Seybolds Fischhalle; Staiger's Laden; Touristinformation der Stadt Waiblingen; Waiblinger Goldschmiede Scharf; Wäller-Schuhmoden; Wiedmann Spielwaren; Zeitungsverlag Waiblingen; Zweirad Seeger.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de, gleich auf der Homepage.

In den Pfingstferien

Städtische Sporthallen zu

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Pfingstferien von 24. Mai bis 11. Juni 2006 geschlossen. Da während der Osterferien trainiert werden konnte, müssen die Hausmeister die Pfingstferien für den Großputz und Urlaub verwenden. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sowie die Christian-Morgenstern-Halle sind in den Ferien auch zu.

Stadtarchiv

Die Öffnungszeiten

Das Stadtarchiv ist mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefonisch ist Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail unter josef.breitung@waiblingen.de.

Von Sponsoren finanziert

Kleinbus für Kreis-Jugendarbeit

Der Kreisjugendring kann einen neuen Kleinbus sein Eigen nennen. Finanziert wurde das 40 000 Euro teure Fahrzeug über Spenden von rund 30 Sponsoren. Der Bus kann von Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit im Kreis vor allem für Freizeiten, Gruppenfahrten und Transporte genutzt werden: ☎ (07191) 907900 oder info@jugendarbeit-rm.de wenden.

Wohin mit Alt-Batterien?

Zurück ins Geschäft

Verbrauchte Batterien können in Verkaufsstellen in die dafür aufgestellten Behälter geworfen werden. Die früheren Batteriefächer an den Containern sind als Folge der gesetzlichen Rücknahme-Verordnung entfernt worden.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Monat April 2006 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- zwei Schlüsselbund (je zwei Schlüssel an einem roten und an einem schwarzen Band)
- 6 Fahrräder (5 Damenräder und ein Mountainbike)
- eine Brille (silberfarbenes Gestell)
- ein Diabetiker-Set im Etui

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buengerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundamt kommen Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Prüfung von Hundehaltungen

Die Stadtverwaltung hat begründeten Anlass anzunehmen, dass es eine hohe Dunkelziffer von nicht gemeldeten Hundehaltungen im Stadtgebiet gibt. Aus diesem Grund nehmen städtische Außendienstmitarbeiter regelmäßig Überprüfungen vor. Grundsätzlich ist der jeweilige Hundehalter verpflichtet, die Hundehaltung anzumelden. Hundehalter ist, wer in seinem Haushalt oder Wirtschaftsbetrieb einen Hund aufgenommen hat, auch wenn er nicht gleichzeitig Eigentümer des Hundes ist. Ein Hund muss angemeldet werden, wenn er älter als drei Monate ist. Sollten die städtischen Außendienstmitarbeiter feststellen, dass die Haltung eines Hundes nicht angemeldet ist oder der Hund keine gültige rote Hundesteuermarke tragen, müssen die Betroffenen mit der Festsetzung einer Geldbuße und darüber hinaus mit Steuernachzahlung rechnen. Das Steueramt Waiblingen empfiehlt deshalb Hundehaltern, die den Meldepflichten bislang noch nicht nachgekommen sind, ihre Hundehaltung unverzüglich anzuzeigen. Für die Anmeldung der Hundehaltung kann beim Steueramt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, Zimmer 212, ☎ 5001-349, oder bei den Ortschaftsverwaltungen ein entsprechender Vordruck angefordert und dort auch wieder abgegeben werden. Waiblingen, 9. Mai 2006
Stadtpflege, Steueramt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Kindergarten Ludwigsburger Straße und Kinderhaus Mitte, 71332 Waiblingen – Heizungstechnik

Abholung/Versand der Unterlagen:	Von Dienstag, 16. Mai 2005, an im Sanierungs- und Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).
Preis pro Doppel exemplar:	20 Euro
Ausführungszeit:	August bis September 2006
Angebotsabgabe:	Im Stadtbauamt Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.
Eröffnungstermin:	8. Juni 2006, 14 Uhr
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe

Aufforderung zur Steuerzahlung im Jahr 2006

Am 15. Mai 2006 werden zur Zahlung fällig:

- die zweite Grundsteuerrate für 2006
- die zweite Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2006

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung bis zum 30. November des Vorjahres gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2005 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsforschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbetrag erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder erstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung der Steuerbeträge die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat

der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Bitte beachten Sie, dass seit 1. Januar 1994 bei Bar- und Scheckzahlungen die Schonfrist-Regelung entfallen ist.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass Schecks am Fälligkeitstag bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen bzw. bei Überweisungen die Beträge zum Fälligkeitstag dem Konto der Stadtkasse auch wertmäßig gutgeschrieben sind.

Die Stadtkasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift zu erteilen. Sofern schon dieser Abbuchungs-Auftrag erteilt ist, werden die fälligen Beträge von den Girokonten abgebucht. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse, den Ortschaftsverwaltungen oder im Internet unter www.waiblingen.de erhältlich.

Einzahlungen können auf folgende Konten der Stadtkasse vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

Waiblingen, 27. April 2006
Stadtpflege

Gas- und Wasserzähler in den Ortschaften Bittenfeld und Hegnach werden abgelesen

Die Gas- und Wasserzähler der Kunden in Bittenfeld und Hegnach werden bis spätestens Samstag, 20. Mai 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Juni 2006 zugesandt. Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze vor Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich durch einen Dienstausweis oder durch eine Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfalle den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen.

Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern der Stadtwerke, d. h. nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und

auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum beim Ablesen.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im Mai 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1

Am Montag, 15. Mai 2006, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Beinsteiner Rathauses (Rathaus-Keller) eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Sanierungsgebiet „Ortskern Beinstein“ – Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen
3. Neuer Spielplatz in den Untereren Wässerswiesen – Beratungen über eine Umzäunung
4. Bodenwaage Beinstein – Diskussion über die Laufzeit
5. Zielsystem der Ortschaftsverwaltung
6. Sonstiges

*

Am Mittwoch, 17. Mai 2006, findet um 20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hohenacker eine Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Ortsentwicklungsplan Hohenacker – Beschluss über die Leitlinien und Vorschläge für Schlüsselprojekte
4. Haushalt 2007 – Vorzeitige Anmeldung zum Haushaltsentwurf der Verwaltung
5. Verschiedenes/Anfragen

*

Am Donnerstag, 18. Mai 2006, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten in der Kurzen Straße 31 eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16. März 2006
2. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
3. Bericht über den Landesseniorentag am 3. Mai 2006 in Ulm
4. Bericht über das Gespräch mit der SPD-Fraktion am 9. Mai 2006
5. Organisatorisches zur Klausur des Stadtseniorenrats
6. Bericht über das Gespräch der Seniorenräte des Rems-Murr-Kreises am 25. April 2006 in Weinstadt.
7. Verschiedenes

*

Am Donnerstag, 18. Mai 2006, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten in der Kurzen Straße 31 eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Protokolle der letzten beiden Sitzungen
2. Schwerpunktthemen des Ausländerrats – Klärung der Inhalte und der Vorgehensweisen
3. Antrag des Ausländerrats an den Ausschuss für Kultur, Sport, Schulen und Soziales (Sitzung am 21. Juni 2006) – Abstimmung mit den betroffenen Fußballvereinen
4. Verschiedenes

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Neubau Karolinger-Grundschule (KGS) und Neubau Ganztageeinrichtung (GTE) im Staufer-Schulzentrum, 71332 Waiblingen, Mayenner Straße 32

Gewerke	Preis/Doppel-exemplar	Ausführungsfrist	Eröffnungstermin/Uhrzeit
1. Natur-Betonwerkstein (KGS)	20 Euro	KW 47/06-KW 51/06	20.06.06 /14.00 Uhr
2. Estricharbeiten (KGS+GTE)	20 Euro	KW 39/06-KW 47/06	20.06.06/14.15 Uhr
3. Bodenbelag/Parkett (GSK+GTE)	20 Euro	KW 48/06-KW 13/07	20.06.06/14.30 Uhr
4. Trockenbau (KGS+GTE)	20 Euro	KW 34/06-KW 48/06	20.06.06/14.45 Uhr
5. Holztüren (KGS+GTE)	20 Euro	KW 02/07-KW 16/07	20.06.06/15.00 Uhr

Abholung/Versand der Unterlagen: Von Dienstag, 23. Mai 2006, an im Sanierungs- und Hochbauamt, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand).

Angebotsabgabe: Spätestens zum jeweils o. g. Termin im Stadtbauamt, Marktdreieck, 2. OG, Zi. 222, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Es sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 21. Juli 2006
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe